



FBS-Vereinbarung

Die FBS-Vereinbarung enthält die Bedingungen für alle Dienstleistungen der Gesellschaft im Bereich der Finanzmärkte und Finanzinstrumente, die entweder auf dem organisierten Markt dargestellt werden oder nicht. Die FBS-Vereinbarung wird von der FBS Markets Inc. angeboten; Registrierungsnummer. 119717. Die Aktivitäten von FBS Markets Inc. werden durch IFSC geregelt, Lizenz IFSC/60/230/TS/18; Adresse: Nr.1 Orchideengartenstraße, Belmopan, Belize, C.A.

Die folgenden Vereinbarungen sind integraler Bestandteil der FBS Vereinbarung:

1. [Kundenvertrag](#)
2. [Partnervertrag](#)
3. [CopyTrade-Vertrag](#)
4. [Allgemeine Begriffe und Definitionen](#)
5. Alle anderen zutreffenden Dokumente, die in diesen Vereinbarungen oder im Abschnitt "Informationen" auf der Website der Gesellschaft und im persönlichen Bereich erwähnt werden.

Diese FBS-Vereinbarung sollte vom Kunden der Gesellschaft sorgfältig gelesen werden, da sie die Bedingungen für die Handels- und Nichthandelsgeschäfte des Kunden sowie die gesamte Beziehung zwischen dem Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen regelt. Durch die Bereitstellung von Daten für die Registrierung auf der Website oder in der mobilen Applikation und die Erstellung eines Persönlichen Bereichs auf der Website der Gesellschaft bestätigt und garantiert der Kunde, dass er sich mit allen Bedingungen dieser FBS-Vereinbarung vertraut gemacht hat, ihre Bedeutung verstanden hat und sie uneingeschränkt akzeptiert hat, sowie mit allen Vereinbarungen, Richtlinien und Dokumenten der Gesellschaft, auf die im Text dieser Vereinbarung Bezug genommen wird. Die Regeln und Grundsätze für die Verwendung und den Schutz personenbezogener Daten des Kunden werden durch die Datenschutzrichtlinie der Gesellschaft geregelt.

Kundenvertrag

1. Der Gegenstand der Vereinbarung

1.1. Diese Vereinbarung regelt die Bedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Gesellschaft. Die Gesellschaft erbringt für den Kunden die folgenden Dienstleistungen: Durchführung von Geschäften auf den Finanzmärkten, Durchführung von Transaktionen mit Finanzinstrumenten, die entweder auf dem organisierten Markt dargestellt werden oder nicht. In dieser Vereinbarung ist auch die Reihenfolge der Zahlungen zwischen den Seiten im Zusammenhang mit der vorgenannten Erbringung von Dienstleistungen festgelegt. Mit Annahme dieser Vereinbarung garantiert der Kunde das Folgende:

1.1.1. Wenn der Kunde eine Privatperson ist, so ist er/sie eine volljährige juristische Person. Handelt es sich bei dem Kunden um eine juristische Person, ist die Gesellschaft leistungsfähig, und niemand außer dem Kunden hat Anspruchs- oder Verpflichtungsrechte in Bezug auf die auf dem Handelskonto des Kunden getätigten Transaktionen.

1.1.2. Alle Transaktionen auf dem Handelskonto des Kunden werden in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung durchgeführt

1.1.3. Im Falle einer Änderung oder Modifikation der personenbezogenen Daten oder des Ablaufs der persönlichen Identifikationsdokumente ist der Kunde verpflichtet, die Gesellschaft innerhalb von 3 Werktagen über die Änderungen/den Ablauf zu informieren. Die Benachrichtigung muss per E-Mail gesendet werden, die den Vor- und Nachnamen des Kunden, die Kontonummer(n), Telefonnummer sowie den gültigen Pass oder Personalausweis des Kunden und den aktuellen Nachweis der Wohnadresse enthält. Die Benachrichtigung muss unterzeichnet, gescannt und an support@fbs.com gesendet werden, aus der E-Mail, die der Kunde bei der Kontoeröffnung eingereicht hat. Die Gesellschaft hat das Recht, andere Verifizierungsdokumente anzufordern, um den Kunden zu bestätigen und die geltenden Vorschriften des Kunden zu erfüllen. Jede Verzögerung oder Nichteinhaltung dieser Klausel stellt einen Verstoß des Kunden gegen diese Vereinbarung dar und kann zur Schließung des/der Konto(Konten) des Kunden führen.

- Wenn der Kunde eine Privatperson ist, übermittelt er das Registrierungsformular persönlich.
- Bei juristischen Personen wird das Formular von der verantwortlichen Person abgegeben.

1.2. Verpflichtungen des Kunden.

1.2.1. Der Kunde bestätigt und garantiert, dass er/sie das Recht hat, diese Vereinbarung abzuschließen, jede der hierin enthaltenen Bedingungen und Verpflichtungen zu erfüllen, und dass er/sie weder vertraglich noch anderweitig daran gehindert ist, diese Vereinbarung abzuschließen oder zu erfüllen, und dass seine/ihre Ausführung und Erfüllung dieser Vereinbarung kein Verstoß oder Verstoß gegen eine andere Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und einer anderen Person oder Organisation ist.

1.2.2. Der Kunde versteht und stimmt ausdrücklich zu, dass die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, die Aktivitäten des Kunden zu überwachen und die Korrektheit des Verhaltens und der Handelsaktivitäten des Kunden auf der Plattform der Gesellschaft zu überprüfen.

1.2.3. Der Kunde bestätigt weiterhin, dass er/sie über ein umfassendes Verständnis der Bedingungen dieser Vereinbarung verfügt und sie akzeptiert.

2. Die Dienstleistungen der Gesellschaft

2.1. Der Begriff "Dienstleistungen der Gesellschaft" bezieht sich auf alle von der Gesellschaft bereitgestellten interaktiven Dienstleistungen oder Software, die es dem Kunden ermöglichen:

2.1.1. Die Gesellschaft oder einen autorisierten Dritten kontaktieren, Informationen und/oder Angebote von der Gesellschaft oder einem autorisierten Dritten erhalten;

2.1.2. Transaktionen auf den Finanzmärkten durch die Gesellschaft mit Hilfe der Metatrader 4.0 Software durchführen, einschließlich der elektronischen Datenübertragung zwischen dem mit dem Internet verbundenen PC des Kunden (oder einem ähnlichen Gerät) und dem autorisierten Netzwerk der Gesellschaft;

2.2. Mit Annahme dieser Vereinbarung bestätigt der Kunde, dass er/sie die Kommunikationsbedingungen gelesen und sich damit einverstanden hat, dass

er/sie nur berechtigt ist, Aufträge über das Handelsterminal und den Live-Chat der Gesellschaft auszuführen.

2.3. Die Dienstleistungen der Gesellschaft umfassen das Softwarepaket Metatrader 4 und Metatrader 5, technische Analysemittel und die Dienstleistungen von Drittanbietern sowie die Dienstleistungen der Gesellschaft.

2.4. Der Kunde bestätigt, dass die Gesellschaft die in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung angebotenen Dienstleistungen der Gesellschaft ohne vorherige Ankündigung ändern, hinzufügen, umbenennen oder unverändert lassen kann. Der Kunde bestätigt auch, dass die Vereinbarung auf die Dienstleistungen angewendet wird, die in Zukunft zusätzlich zu den derzeit von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen geändert, hinzugefügt oder umbenannt werden können.

2.5. Was die Handelsgeschäfte betrifft, so bietet die Gesellschaft nur die Ausführung an, keine Vermögensverwaltung oder Empfehlungen.

2.6. Die Gesellschaft hat keine Verantwortung für das Folgende (wenn die in dieser Vereinbarung nicht festgelegt ist):

2.6.1. Den Status des Handelsgeschäfts eines Kunden verfolgen und den Kunden darüber informieren;

2.6.2. Die offenen Positionen des Kunden schließen;

2.6.3. Die Aufträge eines Kunden mit anderen Kursen als den auf der Metatrader 4 Handelsplattform angebotenen Kursen ausführen

2.7. Die Dienstleistungen der Gesellschaft enthalten keine Empfehlungen oder Informationen, die den Kunden mit der Durchführung von Transaktionen beauftragen können. In Ausnahmefällen behält sich die Gesellschaft das Recht vor, dem Kunden Informationen, Empfehlungen oder Ratschläge zu erteilen, jedoch ist die Gesellschaft in diesen Fällen nicht für die Folgen solcher Empfehlungen und Ratschläge verantwortlich. Obwohl sich die Gesellschaft das Recht vorbehält, die Position des Kunden zu schließen oder abzulehnen, bleiben alle vom Kunden aufgrund ungenauer Informationen und/oder Fehler durchgeführten Handelsgeschäfte weiterhin in Kraft und sind sowohl für den Kunden als auch für die Gesellschaft zwingend erforderlich.

2.8. Die Gesellschaft ist kein Steuervertreter und handelt nach den Gesetzen von Belize. Die Seiten erfüllen ihre steuerlichen und/oder sonstigen Verpflichtungen selbstständig und eigenverantwortlich.

2.9. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, den Kunden abzulehnen und ihm anzubieten, die Einzahlung zurückzuziehen, wenn seine/ihre Aktivität oder Interaktion mit der Gesellschaft als unangemessen und/oder falsch betrachtet wird.

2.10. Im Rahmen eines Handelsgeschäfts erfolgt keine tatsächliche Lieferung der Währung oder des Basisvermögens eines CFDs. Alle Gewinne und Verluste werden unmittelbar nach der Positionsschließung vom Handelskonto des Kunden eingezahlt/abgezogen.

3. Aufträge und Anfragen

3.1. Die vollständigen offiziellen Informationen zu den aktuellen Handelsbedingungen finden Sie auf www.fbs.com im Bereich "Handelsbedingungen". Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Handelsbedingungen mit einer vorherigen Ankündigung gemäß P. 7.3 zu ändern.

3.2. Aufträge und Anfragen des Kunden

3.2.1. Während der Handelsoperationen werden die folgenden Ausführungsmethoden verwendet:

3.2.2. "Marktausführung"-Methode - für Termingeschäfte und Aktien-CFDs;

3.2.3. "Marktausführung"-Methode - für FOREX-Markt-Handelsinstrumente

3.2.4. Jeder Kundenauftrag, der über das Handelsterminal Metatrader 4 aufgegeben wird, wird in der Regel in den folgenden Schritten bearbeitet:

- a) Der Kunde gibt einen elektronischen Auftrag ab;
- b) Das Kundenterminal sendet den Auftrag oder die Anfrage an den Server;
- c) Bei stabiler Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server wird der Auftrag vom Server empfangen und bestätigt;
- d) Wenn der Auftrag korrekt ist, wird es in die Warteschlange gestellt. In diesem Fall die Nachricht "Bitte warten Sie... Auftrag wird vom Server verarbeitet" wird im Fenster "Auftrag" des Kundenterminals angezeigt;
- e) Der Server gibt die Ergebnisse der Auftragsbearbeitung an das Kundenterminal zurück;
- f) Bei stabiler Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server erhält das Terminal die Ergebnisse der Auftrags- oder Anfragebearbeitung.

3.2.5. Der Kunde kann einen gesendeten Auftrag stornieren, wenn es sich in der Warteschlange mit dem Status "Auftrag angenommen" befindet. In diesem Fall sollte der Kunde auf die Schaltfläche "Auftrag stornieren" klicken. Aufgrund der Besonderheiten der Metatrader 4 Plattform kann in diesem Fall eine Stornierung des Auftrags nicht garantiert werden.

3.2.6. Wenn der Auftrag den Anbieter erreicht hat und den Status "Auftrag ist in Bearbeitung" hat, kann dieser Auftrag nicht storniert werden.

3.2.7. Die Dauer der Auftragsbearbeitung ist abhängig von der Verbindung zwischen dem Kundenendgerät und dem Server der Gesellschaft sowie von den aktuellen Marktbedingungen. Während der regulären Marktzeiten beträgt die Auftragsbearbeitungszeit in der Regel 1 bis 5 Sekunden. In unregelmäßigen Marktbedingungen kann die Bearbeitung länger dauern.

3.2.8. Wenn der aktuelle Kurs des Finanzinstruments zu dem Zeitpunkt sich ändert, zu dem die Gesellschaft die Anfrage des Kunden bearbeitet, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, den neuen Kurs (Bid/Ask) zu verwenden. In diesem Fall wird die Anfrage des Kunden zum neuen Kurs bearbeitet.

3.2.9. Die Anfrage eines Kunden wird in den folgenden Fällen abgelehnt:

- a) Während der Markteröffnung, wenn der Auftrag gesendet wird, bevor das erste Angebot bei der Handelsplattform eingeht;
- b) in ungewöhnlichen Marktbedingungen;
- c) Wenn der Kunde keine ausreichende Marge hat. In diesem Fall wird die Nachricht "Kein Angebot" oder "Nicht genügend Geld" von der Handelsplattform angezeigt;
- d) Wenn der Kunde einen elektronischen Advisor verwendet, der mehr als 30 Anfragen pro Minute bearbeitet, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, solche EAs zu verbieten.
- e) Bei Instrumenten mit festem Spread oder fixierter Provision für die Auftragseröffnung ohne Spread behält sich die Gesellschaft das Recht vor, in den Modus "Nur Schließen" zu wechseln und neue Anfragen zur Auftragseröffnung mit dem Kommentar "Geschäft ist deaktiviert" abzulehnen, wenn der Spread auf dem Basisvertrag die Größe des festen Spreads oder Provisionsbetrags überschreitet.

3.2.10. Das allgemeine Mittel zum Versenden von Aufträgen und Anfragen ist das Handelsterminal. Aufträge und Anfragen können auch per Telefon oder Live-Chat gesendet werden.

3.2.11. In Ausnahmefällen kann die Verwendung derselben IP-Adresse durch verschiedene Kunden eine Grundlage sein, um alle Aufträge auf allen Konten, die von dieser IP-Adresse aus ausgeführt werden, zu berücksichtigen, wie die, die von demselben Kunden ausgeführt werden.

3.2.12. Aufträge, die zum außerbörslichen Kurs eröffnet oder geschlossen werden, können storniert werden:

a) Wenn der Auftrag zum einen außerbörslichen Kurs eröffnet wurde b) wenn der Auftrag zum anderen durch einen außerbörslichen Kurs geschlossen wurde

3.2.13. Die Gesellschaft erlaubt nicht die Verwendung von Arbitragestrategien auf verbundenen Märkten (z.B. devisentermingeschäfte und Spotwährungen). Wenn der Kunde Arbitrage entweder klar oder versteckt einsetzt, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, solche Aufträge zu stornieren.

3.2.14. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Aufträge des Kunden zu stornieren, wenn sie nicht dieser Vereinbarung entsprechen

3.3. Handelsoperationen

3.3.1. Ein Kaufauftrag wird zum Ask-Kurs eröffnet. Ein Verkaufauftrag wird zum Bid-Kurs eröffnet.

3.3.2. Ein Kaufauftrag wird zum Bid-Kurs eröffnet. Ein Verkaufauftrag wird zum Ask-Kurs eröffnet.

3.3.3. Position Rollover. Swap-Hinzufügung/Swap-Abzug auf offene Aufträge wird von 23:59:00 bis 00:10:00 Uhr, Handelsplattformzeit durchgeführt. So wird der Swap allen Aufträgen hinzugefügt/abgezogen, die während des Zeitraums von

23:59:00 bis 00:00:00:00, Handelsplattformzeit.

3.3.4. Wenn CFD-Kontrakte mit begrenzter Handelszeit (Verfallsdatum) gehandelt werden, werden alle Aufträge, die auf einem Kontrakt ausgeführt werden, zum letzten Kurs geschlossen.

3.3.5. Unter regulären Marktbedingungen hält ein Anbieter den Spread innerhalb des in den Bedingungen angegebenen Bereichs.

3.3.6. Der Spread kann erhöht werden:

Für alle Kunden der Gesellschaft ohne vorherige Benachrichtigung, falls die Bedingungen eintreten, die von den regulären unterscheiden;

Für alle Kunden mit obligatorischer vorheriger Aktualisierung der Vertragsspezifikationsänderungen auf der Website der Gesellschaft;

Für alle Kunden ohne vorherige Ankündigung im Falle der Entstehung unvorhergesehener Umstände;

Für alle Anfragen, die das reguläre Marktvolumen übersteigen, für das in der Vertragsspezifikation angegebene Instrument.

3.3.7. Die Spreads auf Handelskonten können vor, rechtzeitig und nach der Veröffentlichung von wirtschaftlichen, politischen und anderen Nachrichten, während der Gap, bei der Marktöffnung (am Montag) sowie bei geringer Marktliquidität und wenn eine Marktsituation von hohen Spreads abhängig ist, ausgeweitet werden.

3.3.8 Bei Instrumenten mit festem Spread oder fester Provision behält sich die Gesellschaft das Recht vor, den Spread zu erhöhen, wenn der Spread auf dem Basisvertrag die Größe des festen Spreads überschreitet.

3.4. Auftrag öffnen.

3.4.1. Die obligatorischen Parameter für die Auftragserteilung sind:

Name des Instruments;

Handelsvolumen;

Auftragstyp

3.4.2. Um einen Auftrag mit Hilfe des Kundenterminals zu eröffnen, ohne einen fachkundigen Berater zu

beauftragen, sollte der Kunde den Knopf "Kaufen" oder "Verkaufen" drücken, wenn die Angebote des Unternehmens ihn zufrieden stellen.

3.4.3. Um einen Auftrag über das Kundenterminal mit einem Expert Advisor zu eröffnen, sollte ein Auftrag generiert werden, um Geschäft zu einem aktuellen Kurs auszuführen.

3.4.4. Auftragsbearbeitung für offene Aufträge

a) In dem Moment, in dem der Auftrag eines Kunden zur Eröffnung der Position auf den Server kommt, wird eine automatische Überprüfung des Handelskontos auf freie Marge für den offenen Auftrag durchgeführt. Wenn die erforderliche Marge vorhanden ist, wird der Auftrag geöffnet. Wenn die Marge nicht ausreicht, wird der Auftrag nicht geöffnet und ein Bericht über das Fehlen von Geldern auf dem Server erstellt.

b) Im Falle des Handelsinstruments "Marktausführung" kann ein Angebot zur Eröffnung eines Auftrags von dem gewünschten unterscheiden.

c) Der Hinweis auf den offenen Auftrag, der in der Protokolldatei des Servers erscheint, erklärt, dass die Anfrage des Kunden bearbeitet und der Auftrag geöffnet wurde. Jeder offene Auftrag auf der Handelsplattform erhält einen Ticker.

d) Ein Auftrag zur Eröffnung einer Position, der vor dem ersten Angebots auf der Handelsplattform bei der Marktöffnung zur Bearbeitung vorgelegt wird, wird abgelehnt. In diesem Fall erscheint im Fenster des Kundenendgerätes eine Meldung "Kein Kurs/Handel ist verboten". Wenn der Anbieter irrtümlicherweise eine Kundenanfrage zum Kurs des Vortagesabschlusses bearbeitet, ist die Gesellschaft verpflichtet, einen solchen Auftrag zu stornieren. In einem solchen Fall kontaktiert die Gesellschaft den Kunden und informiert darüber.

3.5. Auftrag schließen

3.5.1. Um einen Auftrag über das Kundenterminal ohne Expert Advisor zu schließen, sollte der Kunde den Knopf "Schließen" drücken, wenn die Angebote der Gesellschaft ihn/sie zufrieden stellen.

3.5.2. Um einen Auftrag über das Kundenterminal mit Expert Advisor abzuschließen, wird ein Auftrag zum Abschluss des Auftrags zu einem aktuellen Kurs generiert.

3.5.3. Die folgenden Aufträge "Stop-Loss" und/oder "Take-Profit" können zum Schließen eines Auftrags verwendet werden.

3.5.4. Bearbeitung von Aufträgen zum Schließen einer Position

a) Wenn es in der Liste der offenen Aufträge auf einem Handelskonto zwei oder mehr blockierte Positionen gibt, dann erscheint während der Generierung einer Anfrage oder eines Auftrags zum Schließen einer dieser Positionen eine Option "Schließen durch" in der Dropdown-Liste "Typ". Nach der Auswahl erscheinen eine oder mehrere offene Positionen in umgekehrter Richtung. Nachdem die gewünschte Position aus der Liste markiert wurde, wird die Schaltfläche "Schließen#...durch#..." aktiviert. Mit diesem Knopf schließt der Kunde blockierte Positionen mit gleichem Volumen oder schließt teilweise zwei blockierte Positionen mit unterschiedlichem Volumen. In einem solchen Fall schließen sich eine kleinere Position und ein symmetrischer Teil einer größeren Position, und eine neue Position in Richtung einer größeren zwischen den beiden bleibt offen und erhält so einen neuen Ticker.

b) Wenn es in der Liste der offenen Aufträge auf einem Handelskonto zwei oder mehr blockierte Positionen gibt, dann erscheint beim Generieren einer Anfrage oder eines Auftrags zum Schließen einer dieser Positionen eine Option "Mehrfach schließen durch" in der Dropdown-Liste "Typ". Nach der Auswahl erscheint eine Liste aller Positionen für das jeweilige Instrument und eine Schaltfläche "Mehrfach schließen durch...." wird aktiviert. Mit diesem Knopf schließt der Kunde alle blockierten Positionen für das Instrument. In diesem Fall bleibt eine neue Position(en) in Richtung eines größeren Gesamtvolumens offen, das einen neuen Ticker erhält. Wichtig: Die Funktionen "Schließen durch" und "Mehrfach schließen durch" funktionieren nicht für die Instrumente mit schwebendem Aktien-Spread.

c) Wenn der Hinweis zum Schließen einer Position in der Protokolldatei erscheint, bedeutet dies, dass der Auftrag des Kunden zum Schließen einer Position bearbeitet wurde.

d) Wenn ein Auftrag zum Schließen einer Position zur Bearbeitung aufgegeben wurde, bevor bei der Markteröffnung ein erstes Angebot auf der Handelsplattform erschien, wird ein solcher Auftrag vom Anbieter abgelehnt. Im Fenster des Kundenterminals erscheint die Meldung "Kein Kurs". Die Gesellschaft ist berechtigt, das Geschäft zu stornieren, wenn der Anbieter den Auftrag des Kunden zum Schließen einer Position zu einem Kurs eines Vortagesabschlusses versehentlich bearbeitet hat. In einem solchen Fall kontaktiert die Gesellschaft den Kunden und informiert darüber.

e) Wenn für ein Handelsinstrument ein Typ "Market Execution" verwendet wird, kann der Kurs für den Abschluss eines Auftrags von dem gewünschten unterscheiden.

3.6. Obligatorische Positionsschließung.

3.6.1. Wenn der Margenlevel auf dem Kundenkonto unter 40% liegt, erfolgt ein Margin-Call. Die Gesellschaft ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Kundenpositionen zu schließen. Die Entscheidung, Positionen zu schließen, wird vom Server getroffen.

3.6.2. Die Gesellschaft ist berechtigt, offene Kundenpositionen ohne vorherige Ankündigung zwingend zu schließen, wenn ein Margenniveau unter oder gleich 20% der für die Aufrechterhaltung offener Positionen erforderlichen Marge liegt.

3.6.3. Der aktuelle Kontostand wird vom Server kontrolliert, der im Falle der Ausführung von P. 3.6.2. des vorliegenden Vertrages einen Stop-Out generiert. Stop-Out wird zu einem aktuellen Marktkurs auf der zeitlichen Meldung mit Kundenaufträgen ausgeführt. Das obligatorische Schließen der Position wird in der Log-Datei des Servers mit dem Hinweis "stop out" festgehalten.

3.6.4. Im Falle der Erfüllung der Bedingungen von P. 3.6.2. dieser Vereinbarung sollte der Kunde mehrere offene Positionen haben, die erste geschlossene Position ist diejenige mit dem größten Floating-Verlust.

3.6.5. Wenn das Konto des Kunden nach einer obligatorischen Positionsschließung einen negativen Kontostand hat, wird dem Konto eine Entschädigung hinzugefügt, wodurch das Konto auf Null gesetzt wird. In besonderen Fällen (wenn die Gesellschaft die Handlungen des Kunden als absichtlich betrachtet) behält sich die Gesellschaft jedoch das Recht vor, vom Kunden eine Schuldzahlung anzufordern.

3.6.6. Für den Fall, dass die Gesellschaft Grund zu der Annahme hat, dass ein Kunde zwei oder mehr Konten unter unterschiedlichen Registrierungsdaten betreibt (z.B. Eröffnung gegenläufiger Aufträge auf demselben Handelsinstrument, die am Wochenende oder in der Zeit zwischen den Handelssitzungen offen bleiben), behält sich die FBS das Recht vor, die Verluste, die den Kontostand übersteigen, von den Mitteln eines anderen Kontos eines Kunden abzuziehen.

3.6.7. Wenn der festgesetzte Betrag auf dem Konto eines Kunden eintrifft, wird der von der Gesellschaft kompensierte Betrag von der Gesamtsumme der für den aktuellen Tag zu zahlenden Cashback-Provision abgezogen.

3.7. Hebelwirkung-Veränderung

3.7.1. Für den Kunden der Gesellschaft ist eine Hebelwirkung-Veränderung nur einmal innerhalb von 24 Stunden möglich. Aus Sicherheitsgründen bei vom Kunden durchgeführten Handelsgeschäften ist es unmöglich, die Hebelwirkung zu ändern, wenn sich das Konto im Handelsmodus befindet (es gibt offene Aufträge).

3.7.2. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Hebelwirkung auf dem Kundenkonto jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern, basierend auf der Hebelwirkung in Abhängigkeit von der Summe des Eigenkapitals gemäß Tabelle 1 und mit vorheriger Ankündigung gemäß P. 7.3.

3.7.3. Die Gesellschaft ist berechtigt, P. 3.7.2. auf bereits eröffnete Positionen sowie auf wieder eröffnete Positionen anzuwenden.

Hebelwirkung	Einschränkungen bis zu	
1:3000	\$200 (US-Dollar)	€200 (Euro)
1:2000	\$2000 (US-Dollar)	€2000 (Euro)
1:1000	\$5000 (US-Dollar)	5000 € (Euro)
1:500	\$30000 (US-Dollar)	30000 € (Euro)
1:200	\$150000 (US-Dollar)	150000 € (Euro)
1:100	Keine Einschränkungen	Keine Einschränkungen
1:50	Keine Einschränkungen	Keine Einschränkungen

3.7.4. Um die Risiken des Kunden zum Zeitpunkt der Marktöffnung am Montag zu minimieren, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Hebelwirkung zu senken und die Margenanforderungen um ein Mehrfaches zu ändern, wenn ein Kunde am Wochenende offene Aufträge aufgegeben hat.

3.7.5. Die Hebelwirkung für den Handel mit Metallen und CFDs auf jedem Handelskonto ist:

- 1:333 für Silber und Gold;
- 1:100 für Palladium und Platin;
- 1:100 für CFD;
- 1:10 for Stocks;

4. Auftragsbeschreibung

4.1. Auftragsarten auf der Handelsplattform FBS Händler.

4.1.1. Die folgenden Auftragsarten zur Eröffnung einer Position (ausstehende Aufträge) können sich auf der Handelsplattform FBS Händler befinden:

- a) "Buy-Stop" - erwartet, dass eine Position eröffnet wird, um zu einem höheren Kurs als dem aktuellen zum Zeitpunkt einer Auftragserteilung zu kaufen;
- b) "Sell-Stop" - erwartet, dass eine Position eröffnet wird, um zu einem niedrigeren Kurs als dem aktuellen zum Zeitpunkt einer Auftragserteilung zu verkaufen;
- c) "Buy-Limit" - erwartet, dass eine Position eröffnet wird, um zu einem niedrigeren Kurs als dem aktuellen zum Zeitpunkt einer Auftragserteilung zu kaufen;
- d) "Sell-Limit" - erwartet, dass eine Position eröffnet wird, um zu einem höheren Kurs zu verkaufen als die aktuelle zum Zeitpunkt einer Auftragserteilung. Die folgenden Aufträge können zum Schließen einer Position verwendet werden:
- e) "Stop-Loss" - erwartet, dass eine zuvor eröffnete Position zu einem für den Kunden weniger profitablen Kurs geschlossen wird als der aktuelle Kurs zum Zeitpunkt der Auftragserteilung;
- f) "Take-Profit" - erwartet, dass eine zuvor eröffnete Position zu einem für den Kunden profitableren Kurs geschlossen wird als der aktuelle Kurs zum Zeitpunkt der Auftragserteilung;

4.2. Zeitpunkt der Auftragserteilung und Gültigkeitsdauer der Aufträge

4.2.1. Die Platzierung, Änderung und Entfernung von Aufträgen beim Kunden erfolgt nur in dem Zeitraum, in dem der Handel mit dem folgenden Instrument erlaubt ist. Die Handelszeiten für jedes Instrument sind in den

Spezifikationen des Werkzeugs angegeben.

4.2.2. Im Falle von unregelmäßigen Marktsituationen kann der Handel mit einem bestimmten Instrument zwingend gestoppt werden, bis die Ursachen für den Abschluss beseitigt sind.

4.2.3. Alle ausstehenden Aufträge sowie die Aufträge "Stop-Loss" und "Take-Profit" für Finanzinstrumente haben den GTC-Status ("Good Till Cancelled", "Auftrag gültig bis auf Widerruf") und werden auf unbestimmte Zeit angenommen. Der Kunde ist berechtigt, die Gültigkeit des Auftrags selbst zu bestimmen, in den Feldern "Verfall" das Datum und die Dauer des Auftrags anzugeben.

4.3. Regelungen zur Auftragserteilung.

4.3.1. In dem Moment, in dem der Kunde einen Auftrag zur Erteilung der ausstehenden Aufträge erteilt, sind die folgenden Parameter zu bestimmen:

- a) Name des Instruments;
- b) Volumen;
- c) Auftragsart (Buy-Stop, Buy-Limit, Sell-Stop, Sell-Limit);
- d) Auftragsstand.

4.3.2. Zusätzlich zu den im Kundenauftrag festgelegten Parametern können in dem Auftrag optionale Parameter angegeben werden,

wie beispielsweise die folgenden:

a) Stop-Loss-Level eines ausstehenden Auftrags. 0,0000 bedeutet, dass Stop-Loss nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn es früher abgegeben wurde).

b) Take-Profit-Level eines ausstehenden Auftrags. 0,0000 bedeutet, dass Take-Profit nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn es früher abgegeben wurde).

c) Datum und Gültigkeitsdauer eines ausstehenden Auftrag.

4.3.3. In den folgenden Fällen kann der Handelsserver einen Auftrag ablehnen:

a) Wenn der Wert eines oder mehrerer erforderlicher Parameter fehlt oder falsch ist;

b) In diesem Fall, wenn ein ausstehender Auftrag über das Kundenterminal ohne Expert Advisor erteilt wird, erscheint eine Fehlermeldung: "Ungültiger S/L oder T/P".

4.3.4. Wenn der Kunde einen Auftrag zur Platzierung von "Stop-Loss" und "Take-Profit" für offene Positionen erteilt, sind die folgenden Parameter zu bestimmen:

a) Ticker der offenen Position, für den die Aufträge erteilt werden;

b) "Stop-Loss" Auftragsstand. 0,0000 bedeutet, dass "Stop-Loss" nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn er früher platziert wurde).

c) "Take-Profit" Auftragsstand. 0,0000 bedeutet, dass "Take-Profit" nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn er früher platziert wurde).

4.3.5. Aufträge jeder Art dürfen nicht näher als eine festgelegte Anzahl von Punkten an dem aktuellen Marktkurs platziert werden. Der Mindestabstand in Punkten von dem Niveau eines erteilten Auftrags bis zum aktuellen Angebot (Ebene des ausstehenden Auftrags) für jedes Instrument ist in den Spezifikationen auf der Website der Gesellschaft angegeben.

4.3.5.1. Wenn der Auftrag unter unregelmäßigen Marktbedingungen ausgeführt wird, können die Stop-Ebenen erhöht werden.

4.3.6. Anfragen nach Auftragschließung oder -änderung, wenn das aktuelle Angebot näher an den S/L- oder T/P-Ebenen dieses Auftrags als an dem Wert "Stop-Ebenen" liegt, werden mit dem Kommentar wie folgt abgelehnt: " Modifizierung deaktiviert. Der Auftrag ist zu marktnah" oder "Kein Angebot".

4.3.7. Anfragen zum Setzen, Ändern oder Löschen eines ausstehenden Auftrags, wenn der aktuelle Kurs näher am S/L- oder T/P dieses Auftrags als am Wert "Stop-Ebenen" liegt, werden mit dem Kommentar wie folgt

abgelehnt: "Ungültiger S/L oder T/P" oder "Kein Angebot".

4.3.8. Wenn in der Server-Logdatei ein Hinweis auf eine Auftragserteilung erscheint, bedeutet dies, dass der Kundenauftrag bearbeitet und der Auftrag erteilt wurde.

4.3.9. Jeder ausstehende Auftrag erhält einen Ticker.

4.3.10. Wenn ein Auftrag zur Platzierung bearbeitet wird, bevor ein erstes Angebot auf der Handelsplattform erscheint, wird es von einem Handelsserver abgelehnt. Im Kundenendgerät erscheint das Fenster "Kein Kurs/Handel ist verboten".

4.4. Auftragsänderung und -löschung.

4.4.1. Wenn der Kunde einen Auftrag zur Änderung der Parameter von ausstehenden Aufträgen erteilt (Ebene eines ausstehenden Auftrags,

Stop-Loss und Take-Profit für diesen ausstehenden Auftrag), werden folgende Parameter definiert:

a) Ticker;

b) Auftragsstand;

c) Stop-Loss Auftragsstand. 0,0000 bedeutet, dass Stop-Loss nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn er früher platziert wurde);

Ein Handelsserver ist berechtigt, einen Auftrag zu stornieren, wenn ein falscher Wert für einen oder mehrere Parameter angegeben wurde. In diesem Fall ist die Schaltfläche "Ändern" nicht aktiviert.

4.4.2. Wenn der Kunde einen Auftrag zur Änderung der Stop-Loss- und Take-Profit-Aufträge für die offene Position erteilt, sind die folgenden Parameter zu definieren:

a) Ticker für eine offene Position;

b) Stop-Loss Auftragsstand. 0,0000 bedeutet, dass Stop-Loss nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn er früher platziert wurde);

c) Take-Profit Auftragsstand. 0,0000 bedeutet, dass Take-Profit nicht platziert wird (oder gelöscht wird, wenn er früher platziert wurde);

4.4.3. Wenn der Kunde einen Auftrag zum Löschen eines ausstehenden Auftrags erteilt, hat er/sie den Ticker solches Auftrags anzugeben.

4.4.4. Wenn in der Server-Logdatei ein Hinweis zum Ändern oder Löschen eines Auftrags erscheint, gilt der Kundenauftrag zum Modifizieren oder Löschen eines Auftrags als bearbeitet, und ein Auftrag gilt als geändert oder gelöscht.

4.4.5. Ein Handelsserver kann einen Änderungs- oder Löschauftrag ablehnen, wenn er zur Bearbeitung eingereicht wurde, bevor ein erstes Angebot auf der Handelsplattform bei der Marktöffnung erschien. Wenn ein Anbieter versehentlich einen Kundenauftrag bearbeitet, kann die Änderung oder Löschung des Auftrags storniert werden. Der Kunde erhält eine Benachrichtigung darüber per interne E-Mail eines Handelsterminals.

4.5. Auftragsausführung

4.5.1. In den folgenden Fällen wird ein Auftrag ausgeführt:

a) Sell-Stop - zu dem Zeitpunkt, zu dem der Bid-Kurs im Kursfluss gleich oder kleiner als ein Auftragsstand ist;

b) Buy-Stop Auftrag - zu dem Zeitpunkt, zu dem der Ask-Kurs im Kursfluss gleich oder größer als ein Auftragsstand ist;

b) Sell-Limit Auftrag - zu dem Zeitpunkt, zu dem der Bid-Kurs im Kursfluss gleich oder größer als ein Auftragsstand ist;

b) Buy-Limit Auftrag - zu dem Zeitpunkt, zu dem der Ask-Kurs im Kursfluss gleich oder kleiner als ein Auftragsstand ist;

e) Take-Profit Auftrag - für eine offene Kaufposition, wenn der Bid-Kurs im Kursfluss gleich oder größer als ein Auftragsstand ist;

e) Stop-Loss Auftrag - für eine offene Kaufposition, wenn der Bid-Kurs im Kursfluss gleich oder kleiner als ein Auftragsstand ist;

e) Take-Profit Auftrag - für eine offene Verkaufposition, wenn der Ask-Kurs im Kursfluss gleich oder kleiner als ein Auftragsstand ist;

e) Stop-Loss Auftrag - für eine offene Verkaufposition, wenn der Ask-Kurs im Kursfluss gleich oder größer als ein Auftragsstand ist.

4.5.2. Im Falle von Kursunterschieden wird die Auftragsausführung durch die folgenden Regeln bestimmt:

a) Wenn sich das Niveau "Take-Profit" eines ausstehenden Auftrags während der Auftragsöffnung in dem Kursunterschied befindet, werden die Take-Profit-Einstellungen aufgehoben, sobald der Auftrag geöffnet wird. In diesem Fall wird den Kommentaren eine Notiz hinzugefügt: (Tp storniert / Gap);

b) "Take-Profit" Auftrag mit einem Niveau in dem Kursunterschied wird zu dem im Auftragsangebot angegebenen Kurs ausgeführt;

c) Der "Stop-Loss"-Auftrag mit einem Niveau in dem Kursunterschied wird beim ersten Kurs nach einem Kursunterschied ausgeführt. In diesem Fall wird den Kommentaren eine Notiz hinzugefügt: (Sl/ Gap);

d) "Buy-Stop" und "Sell-Stop" ausstehende Aufträge werden zum ersten Kurs nach dem Kursunterschied ausgeführt. In diesem Fall wird den Kommentaren eine Notiz hinzugefügt: (gestartet/ Gap);

e) "Buy-Limit" und "Sell-Limit" ausstehende Aufträge werden zu den in ihnen angegebenen Kursen ausgeführt. In diesen Fällen wird den Kommentaren eine Notiz hinzugefügt: (gestartet/ Gap);

f) Wenn ein Kursunterschied von mehr als 300 Pips besteht und ein Gewinn ausgewiesen wird, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, den Gewinn für einen solchen Auftrag um 300 Pips zu begrenzen.

In bestimmten Fällen mit kleinen Kursunterschieden können Aufträge im Standardmodus zu den in den Angeboten angegebenen Bedingungen ausgeführt werden.

4.5.3. a) Unter regulären Marktbedingungen wird der Auftrag von der Gesellschaft zu dem in dem Auftrag angegebenen Kurs ausgeführt.

b) Wenn der Auftrag unter unregelmäßigen Marktbedingungen ausgeführt wird, kann der Ausführungskurs des Auftrags von dem angegebenen abweichen, entweder zugunsten des Kunden oder nicht.

4.5.4. Wenn die folgende Bedingungen gleichzeitig auf dem Konto des Kunden erfüllt sind:

a) Das Margenniveau übersteigt nicht die sich den Nenner des Hebelverhältnis, das derzeit auf dem Konto eingestellt ist;

b) 60% oder mehr der Gesamtmenge ist auf einem Handelsinstrument und in der gleichen Richtung (Verkauf oder Kauf);

c) Dieser Teil der Gesamtposition wurde innerhalb von 24 Stunden vor Marktschluss gebildet;

Die Gesellschaft ist berechtigt, "Take-Profit" für Aufträge festzulegen, die in der Gesamtposition auf der Ask-Kurs-Ebene des Marktabchlusses für das Tool abzüglich eines Punktes (für Verkaufsaufträge) oder auf der Bid-Kurs-Ebene des Marktabchlusses für das Instrument plus ein Punkt (für Kaufaufträge) enthalten sind.

5. Einzahlung/Abhebung von Finanzmitteln

5.1. Einzahlung auf das Kunden-Handelskonto

5.1.1. Ein Kunde kann mit Hilfe der im Persönlichen Bereich verfügbaren Methoden und Zahlungssysteme Geld auf sein/ihr Konto einzahlen.

5.1.2. Wenn es nicht möglich ist, eine Einzahlung automatisch durchzuführen, wird die Anfrage von der Finanzabteilung der Gesellschaft innerhalb von 2 Arbeitstagen nach ihrer Erstellung ausgeführt.

5.2. Abhebung von Geldern vom Handelskonto des Kunden

5.2.1. Der Kunde kann Geld von seinem/ihrem Konto nur auf die Zahlungssysteme abheben, die in P. 5.1.1.1

verwendet wurden.

5.2.2. In den Fällen, in denen die Einzahlung des Kontos über verschiedene Methoden erfolgt ist, wird die Abhebung über die gleichen Methoden im Verhältnis zu den eingezahlten Summen durchgeführt;

5.2.3. In Ausnahmefällen (z. B. unvorhergesehene Umstände, Beendigung des Betriebs des Zahlungssystems usw.) ist die Gesellschaft berechtigt, die Abhebung von Geldern eines Kunden in diesem Zahlungssystem abzulehnen. Abhängig von den Umständen werden solche Fälle von Fall zu Fall betrachtet.

5.2.4. Gemäß der Abhebungspolitik der Gesellschaft werden Abhebungsanfragen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Eingang der Abhebungsanfrage bearbeitet.

5.2.5. Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen vom Kunden Informationen über seine/ihre Einnahmequelle und Geldquelle anfordern, um die Rechtmäßigkeit der Einzahlungen und Abhebungen des Kunden zu überprüfen und um die geltenden Vorschriften einzuhalten.

5.2.6. Wenn ein Konto mindestens einmal über eine Debit- oder Kreditkarte eingezahlt wurde, sollte eine Abhebung vom Konto auf diese Karte während des Jahres seit der letzten Einzahlung über die Karte durchgeführt werden.

5.2.7. Wenn ein Konto per Debit- oder Kreditkarte finanziert wurde, ist für die Bearbeitung einer Abhebung eine Kartenkopie erforderlich. Die Kopie muss die ersten 6 Ziffern und die letzten 4 Ziffern der Kartenummer, des Namens des Karteninhabers, des Verfallsdatums und der Unterschrift des Karteninhabers enthalten.

5.2.8. Wenn ein Konto per Debit- oder Kreditkarte eingezahlt wurde und innerhalb eines Kalenderjahres ab dem Datum der Einzahlung ein Abhebungsantrag gestellt wird, wird das Geld auf die Karte gutgeschrieben. Bis zu 100% der Ersteinzahlung können von der Karte abgehoben werden. Der die Ersteinzahlung übersteigende Betrag kann ganz oder teilweise über jedes andere Zahlungssystem oder jede andere Bank abgehoben werden, bei der der Kunde sein persönliches E-Wallet oder Bankkonto hat.

5.2.9. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Finanztransaktionen auf den Handelskonten und Zahlungssystemen des Kunden abzustimmen, um die Echtheit und Konsistenz der Handelsaktivitäten des Kunden auf der Plattform der Gesellschaft zu überprüfen.

5.2.9.1. Im Falle von diskrepanten Transaktionen kann die Gesellschaft die finanziellen Operationen, die in den Daten von dem Zahlungssystem nicht gefunden oder storniert wurden (Rückbuchung), zu stornieren.

In diesem Fall behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die finanziellen Operationen mit unbestätigten Mitteln zu stornieren, sowie die Zahlungen für solche Operationen, z. B. Partnerprovision, Autorefferral-Provision, Werbe- und Bonuslots usw.

5.3. Interne Übertragung:

5.3.1. Bis zu 10 interne Übertragungen werden automatisch verarbeitet. Über 10 interne Übertragungen werden von der Finanzabteilung manuell bearbeitet;

5.3.2. Eine Überweisung zwischen Dritten ist nicht möglich, außer interne Überweisungen zwischen einem Partner und seinen Kunden, die auch manuell bearbeitet werden;

5.4. Finanzielle Sicherheit.

5.4.1. Zur Gewährleistung der finanziellen Sicherheit ist die Gesellschaft berechtigt, vom Kunden eine Bestätigung über die Überprüfung der bei der Registrierung eines Handelskontos angegebenen personenbezogenen Daten anzufordern. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft den Kunden jederzeit darum bitten, eine Kopie eines Passes oder eines anderen gleichwertigen Dokuments vorzulegen, das von einem Notar beglaubigt ist (nach Ermessen der Gesellschaft).

5.4.2. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Einzahlung oder Abhebung von Geldern an Dritte zu verbieten.

6. Provisionen und andere Kosten

6.1. Der Kunde ist verpflichtet, der Gesellschaft Provisionen und andere Kosten in den in den

Vertragsunterlagen angegebenen Beträgen zu zahlen. Die Gesellschaft veröffentlicht die Größe aller aktuellen Provisionen und anderen Kosten auf ihrer Website.

6.2. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Größe der Provisionen und anderer Kosten ohne vorherige Ankündigung an den Kunden zu ändern. Alle Änderungen werden auf der Website der Gesellschaft im Bereich "Gesellschaftsnachrichten" und/oder in den Kontaktdaten veröffentlicht.

6.3. Unter der Voraussetzung, dass alle anwendbaren Regeln und Bestimmungen der Gesellschaft befolgt werden, ist die Gesellschaft nicht verpflichtet, dem Kunden Berichte über Gewinne, Provisionen und andere Gebühren, die die Gesellschaft im Rahmen des Handels des Kunden erhält, offenzulegen, mit Ausnahme der Fälle, die in dieser Vereinbarung besonders erwähnt werden.

6.4. Swap-freie Konten werden zu den folgenden Bedingungen angeboten:

6.4.1. Swap-freie Konten sind nur für Muslime verfügbar.

6.4.2. Für langfristige Strategien (das Geschäft, das mehr als 2 Tage offen ist) berechnet die Gesellschaft eine feste Gebühr für die Gesamtzahl der Tage, an denen der Auftrag eröffnet wurde, die Gebühr ist festgelegt und bestimmt als der Wert von 1 Punkt der Transaktion in US-Dollar, multipliziert mit der Größe von Swap-Point des Währungspaares des Geschäfts. Diese Gebühr ist kein Zins und hängt davon ab, ob das Geschäft für Kauf oder Verkauf offen ist.

6.4.3. Swap-Free Option ist nicht für den Handel mit "Forex Exotic" und CFD Instrumenten verfügbar.

6.4.4. Bei der Eröffnung eines Swap-freien Kontos bei FBS garantiert der Kunde, dass er Muslim ist, und erklärt sich damit einverstanden, dass die Gesellschaft die Gebühr jederzeit von seinem Handelskonto gemäß P. 6.4.2 abbuchen kann, nachdem sie den Kunden per E-Mail informiert hat.

6.4.5. Bei Entdeckung:

6.4.5.1. Von der Verwendung von einem Swap-Free-Konto für Arbitrage-Aufträge;

6.4.5.2. Von der Verwendung der Carry-Trade-Strategien;

6.4.5.3. Von der zielgerichteten Verwendung der Swap-Free-Option für zusätzliche Gewinne

Behält sich die Gesellschaft das Recht vor, einem Kunden keine Swap-Free-Services zu bieten, sowie für den Abbuchungsauftrag von seinem oder ihrem Handelskonto zu jeder Zeit nach dem P. 6.4.2, mit der Benachrichtigung per E-Mail.

7. Kommunikation zwischen dem Kunden und der Gesellschaft.

7.1. Die Gesellschaft nutzt die folgenden Kommunikationsmittel, um den Kunden zu kontaktieren:

a) Interne E-Mails der Handelsplattform nach eigenem Ermessen (Von der Gesellschaft an den Kunden);

b) Korporativer Chat, der durch einen persönlichen Bereich realisiert wird;

c) Telefon;

d) Post;

e) Ankündigungen in den entsprechenden Bereichen der Website der Gesellschaft;

f) Korporativer Chat;

g) Um den Kunden zu kontaktieren, verwendet die Gesellschaft die Kundenreferenzen, die bei der Eröffnung des Kontos angegeben oder gemäß den vorliegenden Regelungen geändert wurden.

7.2. Um schnell auf die Bedürfnisse des Kunden reagieren zu können, setzt die Gesellschaft Prioritäten bei der Beantwortung der Kunden in folgender Weise: Kommunikationsmittel, über die der Kunde Geschäfte tätigen kann: Online-Chat (aus einem persönlichen Bereich) wird zuerst bedient, dann Fragen aus dem Forum und der E-Mail werden bearbeitet.

7.3. Die Korrespondenz (Dokumentation, Ankündigungen, Benachrichtigungen, Bestätigungen, Berichte usw.) wird als vom Kunden akzeptiert betrachtet:

- a) Eine Stunde nach dem Absenden an die angegebene E-Mail-Adresse;
- b) Sofort nach dem Absenden per interne E-Mail der Handelsplattform;
- c) Unmittelbar nach Beendigung eines telefonischen Gesprächs;
- d) Nach 7 Tagen seit dem Versand per Post;
- e) Eine Stunde nach der Veröffentlichung auf der Website der Gesellschaft.

7.4. Um die Vertraulichkeit aller vom Kunden durchgeführten Transaktionen zu gewährleisten, ist der Zugang zu einem Persönlichen Händlerbereich und einem Handelsterminal durch Passwörter gesichert. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Bewahrung seiner Logins und Passwörter.

7.5. Um die Sicherheit für alle Transaktionen mit Kunden zu gewährleisten, werden Telefongespräche mit der Gesellschaft auf magnetischen oder elektronischen Datenträgern gespeichert. Diese Daten sind Eigentum der Gesellschaft und dienen als Nachweis für die vom Kunden erteilten Aufträge.

8. Verfahren zur Prüfung und Beilegung von Streitigkeiten und Reklamationen.

8.1. Verfahren zur Prüfung und Beilegung von Streitigkeiten und Reklamationen für Aufträge.

8.1.1. Im Falle einer Streitigkeit ist der Kunde berechtigt, Reklamationen gegen die Gesellschaft geltend zu machen. Die Reklamationen werden innerhalb von 2 Arbeitstagen ab dem Zeitpunkt des Auftretens der Reklamationsgründe angenommen.

8.1.2. Die Reklamation sollte die im P. 8.1.6. genannten Informationen enthalten und in einer E-Mail an support@fbs.com gesendet werden. Alle anderen sonst eingereichten Reklamationen werden nicht berücksichtigt.

8.1.3. Die Gesellschaft betrachtet eine Reklamation des Kunden im Zeitraum von 10 Arbeitstagen. Der Kunde führt Verhandlungen und beantwortet alle Anfragen der Gesellschaft in gutem Glauben.

8.1.4. Eine Reklamationsbearbeitung wird unterbrochen, bis der Kunde auf alle Anfragen der Gesellschaft eine Antwort gibt.

8.1.5. Eine Reklamation wird abgelehnt und die Konten des Kunden können in den folgenden Fällen gekündigt werden:

- a) Der Kunde antwortet nicht innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt auf alle Anfragen der Gesellschaft.
- b) Die Gesellschaft stellt fest, dass der Kunde beim Zugriff auf die Plattform der Gesellschaft und/oder beim Zugriff auf die Plattform von mehreren IPs aus mehrere Geräte verwendet hat, die mit dem normalen Verhalten des Kunden unvereinbar sind und/oder den Verdacht erwecken würden, dass die Konten des Kunden von unbefugten Dritten kompromittiert und/oder genutzt wurden.
- c) Die Gesellschaft hat begründeten Anlass zu der Annahme, dass der Kunde bereitwillig Dritten Zugang zu seinen Konten gewährt hat.

8.1.6. Eine Reklamation des Kunden muss das Folgende enthalten:

- a) den vollständigen Namen;
- b) Konto-Nummer;
- c) Datum und Uhrzeit, zu der eine Streitfallsituation eingetreten ist;
- d) Ticker des umstrittenen Auftrags;
- e) Reklamationsbeschreibung.

8.1.7. Die Gesellschaft ist berechtigt, eine Reklamation abzulehnen, wenn sie den Bestimmungen von P. 8.1.2. und 8.1.6. nicht entspricht.

8.2. Verfahren zur Berücksichtigung von Reklamationen gegen die Servicequalität.

8.2.1. Wenn der Kunde Reklamationen bezüglich der Servicequalität hat, ist er berechtigt, das Support-Team in einer E-Mail an support@fbs.com zu informieren. Alle Reklamationen, die an diese Adresse geschickt werden,

werden von den Spezialisten für Qualitätskontrolle eingehend geprüft.

8.2.2. Die Bearbeitungsfrist für eine Reklamation gegen die Servicequalität beträgt 10 Arbeitstage. Gemäß den Ergebnissen der Prüfung wird ein Schreiben über die Ergebnisse der Prüfung an die bei der Kontoeröffnung im Persönlichen Bereich angegebenen Kundenkontakte gesendet.

8.2.3. Eine Reklamation des Kunden muss das Folgende enthalten:

- a) Vollständiger Name;
- b) Konto-Nummer;
- c) Datum und Uhrzeit, zu der eine Streitfallsituation eingetreten ist;
- d) Name einer Kundendienstabteilung, mit der der Kunde gesprochen hat;
- e) Kommunikationsmethode (Telefon, Life-Chat über einen Persönlichen Bereich, korporativer Chat auf Der Website der Gesellschaft, andere Varianten);
- f) Situationsbeschreibung und das Wesen einer Reklamation.

8.3. Informationsquelle zum Nachweis der Gültigkeit der Reklamation

8.3.1. Die Server-Logdatei ist die wichtigste Informationsquelle bei der Betrachtung von Konfliktsituationen. Informationen in der Server-Logdatei haben absolute Priorität gegenüber anderen Argumenten bei der Betrachtung einer Konfliktsituation, einschließlich Informationen in der Logdatei des Kundenterminals.

8.3.2. Die Server-Logdatei soll nicht die entsprechende Notiz enthalten, die die Absichten des Kunden nachweist; sie ist die Grundlage, um eine Reklamation für ungültig zu erklären.

8.4. Entschädigungszahlung

8.4.1. Falls die Reklamation nachgewiesen werden kann, erfolgt die Abrechnung nur in Form einer Entschädigungszahlung auf das Kundenkonto.

8.4.2. Die Entschädigung ersetzt nicht den nicht erhaltenen Gewinn des Kunden für den Fall, dass der Kunde die Absicht hatte, eine Handlung durchzuführen, diese aber aus irgendeinem Grund nicht durchgeführt hat.

8.4.3. Die Gesellschaft ersetzt dem Kunden keinen nicht finanziellen Schaden.

8.4.4. Die Gesellschaft fügt dem Kundenhandelskonto innerhalb eines Arbeitstages seit dem Zeitpunkt der positiven Entscheidung über die Konfliktsituation eine Entschädigungszahlung hinzu.

8.5. Ablehnungsgründe für eine Reklamation

8.5.1. Reklamationen gegen nicht bearbeitete Aufträge, die während der planmäßigen Wartung des Servers eingereicht werden, werden nicht angenommen, sofern dem Kunden eine Benachrichtigung über diese Wartung per interner E-Mail der Handelsplattform oder auf andere Weise gemäß P. 7.1. dieser Vereinbarung übermittelt wurde. Der Nichtzugang einer solchen Benachrichtigung ist kein Grund für die Geltendmachung einer Reklamation.

8.5.2. Reklamationen gegen den Zeitraum der Auftragsausführung werden nicht angenommen, unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt ein Anbieter zur Ausführung eines Auftrags benötigt, und unabhängig davon, wann eine Benachrichtigung über eine Auftragsausführung in der Server-Logdatei erschienen ist.

8.5.3. Konfliktsituationen, die in dieser Vereinbarung nicht beschrieben sind, werden von der Gesellschaft nach der allgemeinen Praxis betrachtet.

8.6. Wenn der Auftrag des Kunden aufgrund des außerbörslichen Kurses offen, geschlossen oder geändert wird, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, den Auftragsstatus vor dem Anstieg zurückzugeben.

9. Risiken

Der Kunde bestätigt, dass er/sie über die Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung von Handelsgeschäften auf den Weltfinanzmärkten informiert ist, einschließlich der folgenden:

Hebelwirkung-Risiko

9.1.1. Während der Ausführung des Geschäfts unter den Bedingungen des "Margin-Handels" kann eine relativ kleine Kursänderung aufgrund des Hebelwirkungseffekts den Kontostand stark beeinflussen. Im Falle einer Marktbewegung gegen die Kundenposition kann er/sie einen Verlust in Höhe der Ersteinzahlung und aller anderen zusätzlichen Mittel zur Unterstützung offener Aufträge tragen. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Berücksichtigung aller Risiken, den Einsatz von Finanzinstrumenten und die Wahl der jeweiligen Handelsstrategie.

9.1.2. Es wird empfohlen, den Margenlevel auf 100% und höher zu halten und immer Stop-Loss-Aufträge zu stellen, um mögliche Verluste zu vermeiden.

9.2. Risiko der Volatilität von Finanzinstrumenten

9.2.1. Eine Vielzahl von Instrumenten hat große Veränderungen der Kurse während des Tages, was eine hohe Wahrscheinlichkeit bedeutet, Gewinne zu erhalten und Verluste zu tragen.

9.3. Technische Risiken

9.3.1. Der Kunde akzeptiert das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund eines Ausfalls von Informations-, Kommunikations-, Elektro- und anderen Systemen auf Kundenseite.

9.3.2. Während des Handels mit dem Kundenterminal akzeptiert der Kunde das Risiko von finanziellen Verlusten, die da entstehen können:

- a) Ein Fehler in der Hard- und Software und eine schlechte Verbindungsqualität auf Kundenseite;
- b) Eine fehlerhafte Arbeitsweise der Kundengeräte;
- c) Falsche Einstellungen des Kundenterminals;
- d) Vorzeitiges Update des Kundenterminals;
- e) Fehlende Kenntnisse des Kunden über die Anweisungen, die in dem im Terminal installierten Support beschrieben sind.

9.4. Risiko der ungewöhnlichen Marktbedingungen

Der Kunde akzeptiert, dass unter anderen Marktbedingungen als den regulären Marktbedingungen der Zeitpunkt der Bearbeitung von Kundenaufträgen zunehmen kann, der Spread erweitert werden kann und auch ein Ausführungskurs von dem Kursfluss abweichen kann.

9.5. Risiko technischer Besonderheiten der Handelsplattform

9.5.1. Der Kunde akzeptiert, dass es in der Warteschlange der Aufträge auf dem Server nur einen Auftrag geben kann. Ein Versuch, einen neuen Auftrag zu erteilen, wird abgelehnt und im Auftragsfenster erscheint ein Hinweis "Auftrag blockiert".

9.5.2. Der Kunde akzeptiert, dass die einzige maßgebliche Informationsquelle über den Kursfluss der Hauptserver ist, der die Kunden bedient und Handel mit den realen Konten durchführt. Die Kursdatenbanken auf dem Kundenterminal dienen nicht als verbindliche Informationsquelle über den Kursfluss, da im Falle einer instabilen Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server ein Teil der Kurse aus dem Kursfluss möglicherweise nicht das Kundenterminal erreicht.

9.5.3. Die aktuellen Kurse für die zugrunde liegenden Vermögenswerte entsprechen denen, die von der Gesellschaft auf der Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen Angebote berechnet werden. Alle Fragen der Marktkursermittlung liegen im alleinigen Ermessen der Gesellschaft.

9.5.4. Der Kunde akzeptiert vorbehaltlos die von der Gesellschaft an seine Kunden abgegebenen Kurse als ausschließlich korrekt; es können keine Reklamationen über die von der Gesellschaft abgegebenen Kurse, die von den Kursen anderer Quellen abweichen, zur Prüfung angenommen werden.

9.5.5. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die bereitgestellten Kurse für einen beliebigen Zeitraum zu

überprüfen, wenn diese nach Ansicht der Gesellschaft unter die Definition eines "außerbörslichen Kurses" und/oder "unregelmäßiger Marktbedingungen" und/oder eines "offensichtlichen Fehlers" fallen, der in dieser Vereinbarung und/oder im Abschnitt "Begriffe und Bestimmungen" definiert ist, und die Finanzergebnisse der Handelsgeschäfte, die bei solchen Kursen ausgeführt werden, zu überprüfen.

9.5.6. Im Falle eines außerplanmäßigen Stopps des Kursflusses auf dem Handelsserver, der durch einen Hardware- oder Softwarefehler verursacht wird, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Kursdatenbank auf dem Server mit anderen Quellen zu synchronisieren, um die Kontinuität des Flusses der Kurse wiederherzustellen. In solchen Fällen ist die Gesellschaft berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Finanzergebnisse der innerhalb dieses Zeitraums ausgeführten Handelsgeschäfte des Kunden zu überprüfen.

9.5.7. Der Kunde akzeptiert, dass das Schließen eines Fensters zum Absenden/Ändern/Entfernen eines Auftrags sowie des Fensters zum Öffnen/Schließen eines Auftrags den Auftrag, der bereits dem Anbieter zur Bearbeitung übermittelt wurde, nicht storniert.

9.5.8. Der Kunde übernimmt das Risiko der Durchführung ungeplanter Handelsgeschäfte, wenn er einen Auftrag zum zweiten Mal erteilt, bevor er Informationen über die Ergebnisse einer früheren Auftragsbearbeitung durch den Händler erhält.

9.5.9. Der Kunde akzeptiert, dass ein Auftrag zur gleichzeitigen Änderung der Höhe eines ausstehenden Auftrags und der Stop-Loss und/oder Take-Profit, der nach Ausführung des Auftrags zur Bearbeitung vorgelegt wird, nur im Rahmen der Änderung von Stop-Loss und/oder Take-Profit-Aufträgen der offenen für diese Auftragsposition geändert wird.

9.5.10. Der Kunde akzeptiert, dass im Falle der Übermittlung eines ausstehenden Auftrags oder einer Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Aufträge für die Höhe, die dem aktuellen Kurs im Kursfluss entspricht, ein Auftrag nur dann ausgeführt wird, wenn ein neuer Tick in Richtung einer Auftragsauslösung erfolgt, sofern die Bedingungen in P. 4.5 erfüllt sind.

9.6. Risiko eines Kommunikationsfehlers

9.6.1. Der Kunde übernimmt das Risiko von finanziellen Verlusten, die dadurch entstehen, dass er keine Benachrichtigungen von der Gesellschaft erhalten hat oder verspätet erhalten hat.

9.6.2. Der Kunde erkennt an, dass unverschlüsselte Informationen, die per E-Mail gesendet werden, nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.

9.6.3. Der Kunde stimmt zu, dass die Gesellschaft das Recht hat, vom Kunden durch eine interne Mail des Kundenendgerätes empfangene Nachrichten innerhalb von drei Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Nachrichtenversands zu löschen.

9.6.4. Der Kunde ist in vollem Umfang für die Einhaltung der von der Gesellschaft erhaltenen vertraulichen Informationen verantwortlich und übernimmt das Risiko von finanziellen Verlusten, die durch den unbefugten Zugriff Dritter auf das Handelskonto entstehen.

9.7. Risiko von den unvorhergesehenen Umständen

9.7.1. Der Kunde übernimmt das Risiko von finanziellen Verlusten, die durch unvorhergesehene Umstände verursacht werden.

10. Unvorhergesehene Umstände

10.1. Zu den unvorhergesehenen Umständen gehören unter anderem: alle Handlungen, Ereignisse oder Umstände (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Streiks, Unruhen, Massen- und Bürgerunruhen, terroristische Akte, Überschwemmungen, außergewöhnliche Wetterbedingungen, Erdbeben, Brände, Kriege, Arbeitskämpfe, Unfälle, Regierungsmaßnahmen, Verbindungs- und Stromausfälle, Geräte- und Softwareausfälle), usw.), die nach vernünftiger Einschätzung der Gesellschaft zu einer Destabilisierung eines Marktes oder mehrerer Märkte für eines oder mehrere Instrumente, einer Unterbrechung des Geschäftsbetriebs, einer Liquidation oder Schließung eines Marktes oder der Abwesenheit eines Ereignisses, auf

dessen Grundlage die Gesellschaft Kurse aufstellt, oder zur Einführung von nicht standardisierten Handelsbedingungen auf einem Markt oder gegenüber einem solchen Ereignis führen.

10.2. Die Gesellschaft hat das Recht, die Grenzen des Eintretens von unvorhergesehenen Umständen zu bestimmen. Im Falle von unvorhergesehener Umständen wird die Gesellschaft alle Maßnahmen in gutem Glauben ergreifen, um den Kunden über die Umstände zu informieren.

10.3. Der Kunde stimmt zu, dass die Gesellschaft im Falle unvorhergesehener Umstände berechtigt ist (ohne Einschränkung anderer Rechte der Gesellschaft gemäß diesem Vertrag), ohne vorherige schriftliche Ankündigung und zu jeder Zeit, eine der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Erhöhung der Margenanforderungen;
- b) Schließung einer oder aller offenen Positionen zu einem Kurs, den die Gesellschaft vernünftigerweise für korrekt hält;
- c) Aussetzung oder Änderung einer oder aller Bestimmungen dieser Vereinbarung, solange die unvorhergesehenen Umstände es der Gesellschaft nicht ermöglichen, diese Bestimmungen einzuhalten;
- d) Maßnahmen gegen die Gesellschaft, den Kunden und andere Kunden ergreifen oder nicht ergreifen, wenn die Gesellschaft hinreichende Gründe hat, solche Maßnahmen unter diesen Umständen für angemessen zu halten;
- e) Überprüfung des Finanzergebnisses aller Handelsgeschäfte des Kunden, die unter die unvorhergesehenen Umstände fallen, durch Änderung von Kursen, Eröffnung/Schließung von Aufträgen oder vollständige Löschung von Aufträgen.

Zurück zu den [Inhalten](#)

Partnervertrag

FBS Markets Inc., nachfolgend als "Die Gesellschaft" und der Kunde, der ein IB Konto auf www.fbs.com öffnete, nachfolgend als "Der Einführende Broker", zusammen als "Die Seiten", treffen folgende IB Vereinbarung:

1. Gemeinsame Bestimmungen

1.1. Die Vereinbarung darstellt den Bestandteil des Kundenvertrags.

1.2. Um als Einführender Broker zu registrieren, ist es notwendig:

1.2.1. Einen Persönlichen Bereich auf der Website der Gesellschaft zu registrieren.

1.2.2. Die Vereinbarung zu akzeptieren und eine E-mail-Bestätigung der Öffnung des IB Kontos zu bekommen.

1.2.3. Eine persönliche Einführender Broker-ID-Nummer zu bekommen.

1.2.4. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, persönlichen Ausweis oder andere Dokumente, die persönliche Daten des Kunden bestätigen, zu erfordern.

1.3. Nachdem ein IB Konto öffnet wird, kann Einführender Broker Werbematerialien auswählen, die auf der Website der Gesellschaft verfügbar sind, und auf eigener Website zu stellen oder eigenen Referral-Link benutzen.

1.4. Wenn die Bedingungen aus dem P. 1.2 erfüllt sind, wird das IB Konto als aktives errachtet. Eine automatisierte E-Mail-Benachrichtigung wird an die E-Mail des Einführenden Brokers gesendet, die bei der Registrierung übermittelt wurde.

1.5. Die Gesellschaft und Einführender Broker nehmen gemeinsam abgestimmte Verpflichtungen über, die direkt auf Aneignung durch die Kunden auf dem Markt zu handeln und die Handelsinstrumente zu benutzen, die die Gesellschaft bietet.

1.6. Einführender Broker nimmt in der Vereinbarung dargelegte Verpflichtungen über, z.B. die Kunden für die Gesellschaft suchen und erwerben, auch andere in der Vereinbarung dargelegte Rechte und Pflichten. Wenn die dargelegte Verpflichtungen erfüllt werden, Einführender Broker handelt selbst, aber zieht die Kunden zur Gesellschaft an.

1.7. Einführender Broker akzeptiert bedingungslos, dass alle angezogene Kunden sind die Kunden der Gesellschaft.

2. Zusammenarbeit der Seiten

2.1. Diese Vereinbarung bezeichnet in keiner Weise ein Arbeitsverhältnis oder ein Co-Business. Ein Einführender Broker darf den Namen der Gesellschaft, das Logo der Gesellschaft und andere urheberrechtlich geschützte Materialien, einschließlich Werbung, Druck, Visitenkarten, Ankündigungen, Veröffentlichungen, nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gesellschaft verwenden. Ein Einführender Broker kann seine Tätigkeiten ausführen und sich als Kunde der Gesellschaft nur mit den Privilegien des Einführenden Brokers in Verhandlungen einbringen. Andere mögliche Zustände sind nicht verfügbar. Ein Einführender Broker hat das Recht, Werbematerialien zu verwenden, die von der Gesellschaft speziell für ihn erstellt wurden.

2.2. Unter keinen Umständen ist die Gesellschaft nicht verantwortlich für:

2.2.1. Jede Tätigkeit Einführendes Brokers, die die Bestimmungen der Vereinbarung verletzt und/oder den Kundenvertrag.

2.2.2. Jede Tätigkeit Einführendes Brokers, die die durch die Gesellschaft angebotene Privilegien überschreitet.

2.2.3. Jeder Schadensfall, der den Dritten durch Einführenden Broker verursacht wird.

2.2.4. Reklamationen über Einführenden Broker wegen seiner/ihrer Nichteinhaltung des Punktes 3.1. der

Vereinbarung.

2.3. Die Seiten müssen die Bestimmungen der Vereinbarung und/oder des Kundenvertrags befolgen, wenn es nicht anders festgelegt und unterschrieben wird.

3. Rechte und Pflichten Einführendes Brokers

3.1. Wenn die Vereinbarung akzeptiert wird, kann Einführender Broker in seinem/ihrem Namen, für eine durch die Gesellschaft bezahlte Belohnung:

3.1.1. Werbung für die Gesellschaft durchführen.

3.1.2. Tätigkeiten ausüben, die der Gesetzgebung seines/ihres Lands entspricht, um neue Kunden in die Gesellschaft zu akquirieren.

3.1.3. Neue Kunden über die Tätigkeit der Gesellschaft, Services, Vorteile u. s. w. zu informieren.

3.1.4. Neuen Kunden Informationen über die Gesellschaft bieten, einschließlich Adressen und Kontaktdaten der Gesellschaft, allgemeine oder spezielle Bedingungen der Dienstleistung.

3.1.5. Neuen Kunden Informationen über die Website der Gesellschaft (www.fbs.com), ihre Struktur, Verteilung der Informationen auf der Website bieten, kommentieren und erklären, wenn man braucht.

3.2. Einführender Broker garantiert, dass seine/ihre Tätigkeit der Gesetzgebung seines/ihres Wohnsitzlandes entspricht.

3.3. Einführender Broker muss die Gesellschaft über jegliche Einmischung in seine/ihre Tätigkeit unverzüglich informieren.

3.4. Einführender Broker muss Kunden in die Gesellschaft gewinnen.

3.5. Ein Kunde wird als der erworbene durch einen Einführenden Broker erachtet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

3.5.1. Ein Kunde registriert sein/ihr Konto mit speziellem (Referral-) Link, den ein Einführender Broker ihm/ihr gegeben hat.

3.5.2. Ein Kunde leitet einen schriftlichen Antrag an die Gesellschaft weiter, ihn/sie als vom genannten Einführenden Broker erworben zu registrieren. Die Anfrage wird entsprochen, wenn sie innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Registrierung des Kunden auf www.fbs.com weitergeleitet wird und der Kunde nicht bereits bei einem anderen Einführenden Broker registriert ist.

3.6. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, einen Kunden innerhalb von 7 Werktagen nach der Registrierung unter www.fbs.com. als von einem Einführenden Broker erworben zu registrieren. In diesem Fall hat der Einführende Broker die Tatsache des Erwerbs des jeweiligen Kunden nachzuweisen und zu erklären, warum die Registrierung nicht in Übereinstimmung mit P. 3.5 dieser Vereinbarung durchgeführt wurde.

3.7. Einführender Broker ist verpflichtet, die Werbematerialien (einschließlich Visitenkarten) der Gesellschaft zu geben, um die Durchführung der Werbekampagnen zu bestätigen.

3.8. Einführender Broker sollte nicht betrügerische Werbemethoden zu verwenden. Es ist ausdrücklich untersagt das folgende zu verwenden:

3.8.1. APS (Active Promotion Systems);

3.8.2. Werbung auf amoralischen (einschließlich pornografischen) Websites;

3.8.3. Werbung auf den Websites, die nicht dem Gesetz des Staates Einführendes Brokers entsprechen;

3.8.4. Spam und Spamdexing;

3.8.5. Die Werbung, die nicht volle oder verzerrte Beschreibung der Services enthält oder die Risiken und Services den Kunden nicht erklärt;

3.8.6. Die Werbung, die falsche oder verzerrte Informationen enthält, oder der Gesetzgebung des Staates Einführendes Brokers nicht entspricht;

3.8.7. Andere Tätigkeiten, die dem Ruf der Gesellschaft schaden können;

3.8.8. Andere betrügerische Werbemethoden.

3.9. Einführender Broker hat kein Recht:

3.9.1. Die Domains, die "FBS" oder andere Variationen, z.B. fsb, ffbs, fbss, usw enthalten, zu registrieren und/oder verwenden.

3.9.2. Ein Business, dessen Name "FBS" oder andere Variationen, z.B. fsb, ffbs, fbss, usw enthält, zu registrieren und/oder verwenden.

3.9.3. Einführender Broker sollte nicht das URL der Gesellschaft in PPS Systemen (Google, Yahoo!, Live usw) und seinen/ihren Referral-Link bei der Werbungskampagnen verwenden. Die Weiterleitung und andere Weise der gezwungenen (betrügerischen) Aneignung der Kunden auf die Website sind auch verboten.

3.9.4. Ein Einführender Broker hat kein Recht, eigene Anwendungen mit dem Logo und dem Firmennamen von FBS zu erstellen.

3.10. Einführender Broker hat kein Recht die finanzielle Beziehungen mit den Kunden zu haben (einschließlich Geld, Banküberweisungen oder Karten usw anzunehmen).

3.11. Einführender Broker muss die Vertraulichkeit über die Aktivitäten der Gesellschaft und/oder über die Informationen, die für den Einführenden Broker verfügbar sind, behalten. .

3.12. Einführender Broker muss die Gesellschaft unverzüglich über jeden Fakt, der die Risiken für die Gesellschaft verursachen kann, informieren.

3.13. Im Falle von Reklamationen von Kunden über die Tätigkeiten des Einführenden Brokers, muss der Einführende Broker selbst solche Reklamationen lösen.

3.14. Der Einführende Broker muss den Kunden über die Risiken des Börsenhandels vor der Unterzeichnung der Kundenvereinbarung warnen.

3.15. Die Gesellschaft empfiehlt nicht dem Einführenden Broker die Empfehlungen und/oder Räte über Handelsgeschäfte dem Kunden zu geben, oder auf andere Weise die Entscheidungen des Kunden zu beeinflussen. Die Gesellschaft trägt keine Verantwortung für Folgen solcher Empfehlungen.

3.16. Einführender Broker hat kein Recht die Materialien in Massmedien zu veröffentlichen, oder an die Veröffentlichung teilzunehmen, die Newsletters zu senden, oder am Schreiben von der Materialien für Zeitungen, Zeitschriften, Blogs, Internetforen usw, die dem Ruf der Gesellschaft schaden können, teilzunehmen.

3.17. Vor dem Eintragung in eine Zusammenarbeit mit einem Kunden muss der Einführende Broker ihn/sie über den Status und Privilegien des Einführenden Brokers informieren.

4. Die Rechte und Pflichten der Gesellschaft

4.1. Die Gesellschaft muss einem Einführenden Broker die Unterstützung bei der Erfüllung der Vereinbarungsregelungen geben.

4.2. Die Gesellschaft muss einem Einführenden Broker eine Belohnung bezahlen, als in der Vereinbarung festgelegt.

4.3. Die Gesellschaft verantwortet für Handel und Berechnungen. Die Gesellschaft gibt Handelsberichte auf Anfrage von einem Einführenden Broker nicht häufiger als viermal im Monat, wenn nicht ausdrücklich anders festgestellt.

4.4. Die Gesellschaft muss echte Konten nach den Bedingungen der Vereinbarung für den Kunden, die durch den Einführenden Broker gewonnen werden, öffnen.

4.5. Die Gesellschaft muss den Kunden eine Möglichkeit zu geben, die Handelsgeschäfte mit Logins und Passwörter, die von der Gesellschaft erstellt werden, durchzuführen.

4.6. Die Gesellschaft muss genaue Buchhaltung des Handels des Kunden zu führen.

4.7. Die Gesellschaft hat das Recht, einen umfassenden Bericht von den Partner zu erhalten, um die Ergebnisse von Werbekampagnen für Aneignung der Kunden zu erfahren.

4.8. Die Gesellschaft hat das Recht die Vereinbarung aufzulösen, wenn Einführender Broker 5 aktive Kunden in 90 Tage seit der Registrierung nicht gewinnt.

4.9. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, ein oder mehr Konto von dem Kunden aus der Liste der gewonnenen Kunden des Partners auszuschließen, wenn ein Konto in 30 Tage seit der Registrierung im persönlichen Bereich nicht finanziert wird.

4.10. Wenn der Einführende Broker die Bedingungen der Vereinbarung nicht erfüllt, hat die Gesellschaft das Recht, den Kunden (die Kunden) aus der Kundenliste Einführendes Brokers auszuschließen.

4.11. Die Gesellschaft hat das Recht, die Kunden zu informieren, dass der Einführende Broker eine Belohnung für ihre Geschäfte für die Aktivitäten, die in der Vereinbarung beschrieben sind, bekommt.

4.12. Wenn die Gesellschaft eine Nachricht von einem Zahlungssystem erhält, aus der hervorgeht, dass ein Kunde betrügerischen Aktivitäten verdächtigt wird, hat die Gesellschaft das Recht, diesen Kunden von seinem Einführenden Broker zu trennen und alle mit diesem Kunden verbundenen Provisionen des Einführenden Brokers zu annullieren.

4.13. Wenn die Gesellschaft um einen Nachweis gebeten hat (eingescannte Kartenkopien), sollte der Kunde es innerhalb von 24 Stunden schicken, andernfalls hat die Gesellschaft das Recht, den Kunden automatisch zu trennen, bis er Scans der Karte sendet, mit der er die Einzahlung vorgenommen hat, dann wird er wieder angehängt. Die Provision für den Zeitraum der Trennung wird nicht an den Partner gezahlt.

4.14. Die Gesellschaft hat das Recht, diese Vereinbarung aufzulösen, wenn ein Einführender Broker seine Bedingungen wesentlich nicht erfüllt.

4.15. Im Falle eines Verstoßes des Einführenden Brokers gegen die Bestimmungen der Vereinbarung behält sich die Gesellschaft das Recht vor, diese Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern zu kündigen, ihr IB-Konto zu sperren, alle Kunden vom Einführenden Broker zu trennen und alle Bonusse und die gesamte Provision des Einführenden Brokers, die mit ihren Kunden verbunden ist, ohne vorherige Ankündigung zu annullieren. Die Beendigung der Vereinbarung bedeutet die Beendigung der Verpflichtungen der Gesellschaft in Bezug auf die Provisionsübertragung und andere Belohnungen an den Einführenden Broker. In Übereinstimmung mit den vorliegenden Bedingungen gelten die Regeln und Bestimmungen dieser Vereinbarung über den Datenschutz unabhängig von der Beendigung der Vereinbarung.

5. Privilegien und Beschränkungen Einführendes Brokers

5.1. Ohne vorherig schriftlicher Geheimnigung von der Gesellschaft muss ein Einführender Broker nicht:

5.1.1. Verpflichtungen auf den Namen der Gesellschaft übernehmen oder die Gesellschaft mit Verpflichtungen binden.

5.1.2. Alle Garantien und/oder Zusagen; alle Aussagen über Auszahlungen auf Vereinbarungen der Gesellschaft.

5.2. Einführender Broker hat kein Recht:

5.2.1. Die Werbematerialien, die von der Gesellschaft gegeben werden und im Persönlicher Bereich zur Verfügung sind, zu verändern. Wenn die Veränderungen offenbart werden, hat die Gesellschaft das Recht, die Vereinbarung aufzulösen und alle Belohnungen des Einführenden Brokers zu stornieren.

5.3. Die Beschränkungen im P. 5.1 und 5.2 sind in Kraft seit der Unterzeichnung der Vereinbarung und in 5 Jahre nach der Aufösung oder Annullierung der Vereinbarung.

5.4. Im Falle, dass ein Einführender Broker die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhält (einschließlich nicht autorisierter Aktivitäten oder Erklärungen), erhält die Gesellschaft Klagen, müssen alle Kosten (Verluste) der Gesellschaft durch einen Einführenden Broker vollständig ausgeglichen werden. In diesem Fall werden die

Verluste der Gesellschaft als Kosten erfasst, die die Gesellschaft trägt oder tragen wird, um ihre Rechte und Interessen wiederherzustellen (reale Verluste), sowie als Gewinnausfall, den die Gesellschaft normalerweise während eines gemeinsamen Geschäftsprozesses erhalten würde, wenn ihre Interessen und ihr Geschäftsbild nicht beeinträchtigt werden, weil ein Einführender Broker sich nicht an diese Vereinbarung gehalten hat. Ein Einführender Broker hat kein Recht, die Höhe der Verluste zu bestreiten, die die Gesellschaft als Entschädigung geltend macht.

5.5. Für den Fall, dass ein Einführender Broker gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, seine/ihre IB- und Real-Konten zu sperren, bis alle Verluste gedeckt sind. Die Gesellschaft hat das Recht, die durch einen Einführenden Broker verursachten Verluste mit der Prämie für den Einführenden Broker oder anderen in diesem und/oder dem Kundenvertrag festgelegten Auszahlungen zu decken.

5.6. Im Falle einer Datenübereinstimmung zwischen einem Einführenden Broker und seinen/ihren Referrals (wie z. B., aber nicht beschränkt auf Adresse, E-Mail, Telefon, IP-Adressen, etc.) wird der Referral von einer Liste der Kunden des Einführenden Brokers ausgeschlossen. Wenn zwei oder mehr reale Konten von derselben IP-Adresse aus betrieben werden, gelten sie als Affiliates (Auto-Referral), und es wird keine Belohnung für den Handel mit ihnen gezahlt.

5.7 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Überprüfung des Persönlichen Bereichs aller Kunden des Partners zu verlangen, für die der Partner eine Provision erhalten hat, bevor er die Auszahlung von Geldern von einem Partnerkonto bestätigt.

5.8. Für Geschäfte, die die allgemein als "Churning" bekannte Praxis anwenden, werden keine Provisionen gezahlt. Churning wird als, aber nicht beschränkt auf, die Praxis der Ausführung von Geschäften über ein Kundenkonto betrachtet, die ausschließlich dem Zweck dient, Provisionen zu generieren. Im Falle einer solchen und/oder anderen Handelsaktivität durch Kunden, die vom Einführungsunternehmen eingeführt wurde und von der Gesellschaft als verdächtig erachtet wird, ist die Gesellschaft berechtigt, diese Vereinbarung zu kündigen und/oder die Provision(en) des Einführungsunternehmens entsprechend und nach eigenem Ermessen der Gesellschaft neu zu berechnen oder zurückzuhalten.

6. Grundsätze der Tätigkeit Einführendes Brokers und der Kunden-Akquirierung

6.1. Ein Einführender Broker hat das Recht, eine Website zu erstellen, die sich mit der Tätigkeit der Gesellschaft befasst und Informationen über die weltweiten Finanzmärkte und die Dienstleistungen der Gesellschaft enthält, wie in P. 3 dieser Vereinbarung dargelegt.

6.2. Die Registrierung der Kunden und das Hinzufügen derselben zu einer Gruppe des Einführenden Brokers (Kundenliste) wird auf eine der folgenden Arten durchgeführt:

6.2.1. Ein Kunde verwendet einen Referral-Link, um die Website der Gesellschaft zu öffnen.

6.2.2. Ein Kunde kann wählen, ob er dem genannten Einführenden Makler beigefügt werden möchte, wenn er eine schriftliche Anfrage an die Gesellschaft mit seiner beigefügten ID richtet. Die Anfrage wird bearbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Anfrage wird innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Registrierung des Kunden auf www.fbs.com weitergeleitet

- der Kunde ist noch nicht bei einem anderen Einführenden Broker registriert (in diesem Fall muss er den Prozess befolgen, der hier beschrieben wird).

- der Kunde hat keine vorherigen Handelsaufträge auf einem Handelskonto in seinem Persönlichen Bereich. Handelsaufträge auf Bonuskonten werden nicht gezahlt.

- der Kunde wurde auf der Website www.fbs.com registriert, nachdem der Einführende Broker, an den er wieder angehängt werden möchte, sein Einführender Broker-Konto bei der Gesellschaft registriert hat

6.2.3. Ein Kunde, der unter dem Einführenden Broker registriert ist, hat das Recht, seinen/ihren Einführenden Broker zu ändern. In diesem Fall richtet er einen schriftlichen Antrag mit der angehängten ID an die Gesellschaft, seinen Einführenden Broker zu ändern. Ein Kunde kann den Partner nur einmal wechseln. Die Anfrage wird erfüllt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Anfrage wird innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Registrierung des Kunden auf www.fbs.com weitergeleitet und
- der Kunde hat keine vorherigen Handelsaufträge auf einem Handelskonto in seinem Persönlichen Bereich. Handelsaufträge auf Bonuskonten werden nicht gezahlt.
- der Kunde wurde auf der Website www.fbs.com registriert, nachdem der Einführende Broker, an den er wieder angehängt werden möchte, sein Einführender Broker-Konto bei der Gesellschaft registriert hat

6.3. Ein Kunde hat das Recht, seinen/ihren Einführenden Broker zu verlassen und jederzeit ein direkter Kunde der Gesellschaft zu werden. Wenn der Kunde vom Partner getrennt wurde, kann er nicht mehr an einen anderen Einführenden Broker wieder gebunden werden. 6.4. Ein Einführender Broker darf keine Belohnung für den Handel auf eigenen Konten oder Konten seiner Verwandten oder anderer verbundenen Dritten erhalten (unabhängig davon, ob ein Einführender Broker eine natürliche oder eine juristische Person ist).

7. Provisionen und Gebühren für Einführenden Broker

7.1. Die Gesellschaft zahlt dem Einführenden Broker die Provision in der in P. 7.3. der Vereinbarung festgelegten Höhe für jede vollständige Transaktion (Auftrag, der eröffnet und dann abgeschlossen wurde), die auf jedem einzelnen Kundenkonto (MT4 und MT5-Konten) ausgeführt wurde, das von einem Einführenden Broker bei der Gesellschaft eingeführt wurde, mit Ausnahme von Transaktionen, die aufgrund von Teilabschluss oder Mehrfachabschluss abgeschlossen wurden.

7.1.1. Die Gesellschaft zahlt die Provision des Einführenden Brokers auf 3-stufiger Basis.

Stufe 1 100% Provision für direkt gewonnene Kunden.

Stufe 2 15% von Provisionen der direkt gewonnenen IB.

Stufe 3 5% der Provision der Sub-IB (Stufe 2).

7.1.2. Man berechnet und bezahlt die Provision entsprechend P. 7.2. und P.7.3.

7.2. Die Provision des Einführenden Brokers für alle gewonnenen Kundenkonten wird zusammengefasst und einmal in 24 Stunden bezahlt.

7.3. Die Provision des Einführenden Brokers:

7.3.1. Für "Cent"-Konten ist 10 Cent/Lot für jede fertige Transaktion (Auftrag, der eröffnet und dann geschlossen wurde), die von einem aufgenommenen Kunden durchgeführt wurde. Der minimale Betrag der Provision für "Cent"-Konten ist 1 Cent. Die Differenz zwischen Eröffnungskurs und Schlusskurs der gesamten Transaktion sollte 59 Punkte überschreiten, unabhängig davon, ob sie profitabel ist oder nicht.

7.3.2. Für "Micro"-Konten ist bis zu 80 USD/Lot für jede fertige Transaktion (Auftrag, der eröffnet und dann geschlossen wurde), die von einem aufgenommenen Kunden durchgeführt wurde. Die Differenz zwischen dem Eröffnungskurs und dem Schlusskurs für die fertige Transaktion sollte 59 Punkte überschreiten - ohne Rücksicht darauf, ob sie profitabel oder nicht ist.

7.3.3. Für "Standard"-Konten und Zero-Spread-Konten ist 10 USD/Lot für jede fertige Transaktion (Auftrag, der eröffnet und dann geschlossen wurde), die von einem aufgenommenen Kunden durchgeführt wurde. Die Differenz zwischen Eröffnungskurs und Schlusskurs der gesamten Transaktion sollte 59 Punkte überschreiten, unabhängig davon, ob sie profitabel ist oder nicht.

7.3.4. Für "ECN"-Konten ist 3 USD/Lot für jede fertige Transaktion (Auftrag, der eröffnet und dann geschlossen wurde), die von einem aufgenommenen Kunden durchgeführt wurde. Die Differenz zwischen Eröffnungskurs und Schlusskurs der gesamten Transaktion sollte 59 Punkte überschreiten, unabhängig davon, ob sie profitabel ist

oder nicht.

7.4. Wenn die Partnerprovision für die Kauf- und Verkauf-Aufträge bekommt wurde, und diese Aufträge mit dem gleichem Instrument und gleichzeitig geöffnet wurden, kann die Gesellschaft die Handlungen des Partners als die betrügerischen ansehen und die gezahlte Provision zu stornieren.

7.5 Die Provision von dem Einführenden Broker für Kundenkonten, die an den Bonusprogrammen der Gesellschaft teilnehmen, wird in Höhe von 50% der geschätzten Summe ausgezahlt (S.7.3.).

7.6. Die Provision des Einführenden Brokers wird für die Handelskonten mit einem Ohne-Einzahlungsbonus nur dann gezahlt, wenn das Bonuskonto aus Eigenmitteln des Kunden eingezahlt wird.

7.7. Wenn die Provision des Einführenden Brokers von einem Kunden 30% der gesamten Provision des Einführenden Brokers für einen Zeitraum von 1 bis 6 Monaten vor einem Abhebungsantrag übersteigt, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, diese zu stornieren.

7.8. Wenn der Gesamtbetrag der Provision des Einführenden Brokers von einem Kundenkonto 60% des Gesamtbetrags der Einzahlungen auf dieses Konto übersteigt, kann die Provision nach Wahl der Gesellschaft auf einen Betrag von weniger als 60% des Gesamtbetrags der Einzahlungen auf dieses Konto angepasst werden.

7.9. Die Provision des Einführenden Brokers darf 50% des durchschnittlichen Eigenkapitals aller Kunden für den Berichtsmonat nicht überschreiten. Das durchschnittliche Eigenkapital wird wie folgt berechnet:

$$E = \frac{\sum E_1 + E_2}{2}, \text{ wo}$$

E - durchschnittliches Eigenkapital,

E1 - Eigenkapital am Anfang des Monats für alle Kundenkonten,
E2 - Eigenkapital für das Monatsende für alle Kundenkonten.

7.10. Die in P. 7.1. festgelegte Provision. ist die einzige Art von Gebühr, die die Gesellschaft an einen Einführenden Broker zahlt. Es gibt keine weiteren Gebühren, die von einem Einführenden Broker verlangt werden können.

7.11. Die Provision des Einführenden Brokers wird in Us-Dollar. gezahlt, unabhängig von der Währung der Konten von Kunden des Einführenden Brokers.

7.12. Der Betrag der Partnerprovision aus dem Handel von Kunden mit aktivierter Option "Fix Rate" wird wie folgt berechnet: Die Provision, gezahlt unter Berücksichtigung des gehandelten Volumens multipliziert mit ("Fix Rate" Kurs dividiert durch den aktuellen Kurs).

7.13. Die erstmalige Abhebung der Provision des Einführenden Brokers ist durch Debit-/Kreditkarten verboten. Einführende Broker aus Indonesien, China, Malaysia, Vietnam und Thailand sollten die Provision des Einführenden Brokers erstmals auf ihre lokalen Bankkonten zurückziehen.

7.14. Die Einzahlung/die Abhebung aus dem Konto eines Einführenden Brokers wird laut dem Zeitplan des benutzten Zahlungssystems. Wenn Einführender Broker die Provision von den Kundenkonten bekommt, die mit Bankkarten eingezahlt werden, kann es bis zu 45 Arbeitstage mit möglicher Verlängerung dauern.

7.15. Unter außergewöhnlichen Umständen behält sich die Gesellschaft das Recht vor, einseitig die verfügbaren Methoden der IB-Provision-Abhebung festzustellen.

7.15. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Provisionen und Gebühren für Einführenden Broker nach dem P. 10.3 der Vereinbarung zu ändern.

7.16. Wenn Balance fixed auf dem Konto des Kunden entsteht, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Summe, die von der Gesellschaft kompensiert wurde, von der Gesamtsumme der Partnersprovision für den Kunden, die an dem gleichen Tag gezahlt wurde, abzuziehen.

8. Gültigkeitsdauer

8.1. Die Vereinbarung tritt in Kraft, nachdem Einführender Broker sie auf der Website der Gesellschaft akzeptiert.

8.2. Die Gültigkeitsdauer dieser Vereinbarung beträgt 12 Monate ab ihrer Annahme. Die Gesellschaft kann jederzeit eine unterzeichnete Vereinbarung verlangen.

8.3. Wenn keine der Seiten beschlossen hat, die Vereinbarung 30 Tage vor dem Ende ihrer Gültigkeit zu beenden, gilt die Vereinbarung als auf einen nicht identifizierten Zeitraum verlängert.

9. Höhere Gewalt

9.1. Keine der Seiten haftet für die teilweise oder vollständige Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen, wenn sie aufgrund unvorhergesehener Umstände (Bürgerunruhen, Krieg, Aufruhr, internationale Intervention, Regierungsmaßnahmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Devisenkontrollen, Verfallserklärungen, Verstaatlichungen, Abwertungen, Naturkatastrophen und andere unvermeidliche Ereignisse) verursacht wird. Nicht abhängig vom Willen einer der Seiten).

9.2. Die Seite, die aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt ihrer Verpflichtung nicht nachkommen kann, wird die Gegenseite innerhalb von 5 Tagen nach Eintritt der oben genannten Ereignisse schriftlich darüber informieren.

9.3. Die Fakte, die in dieser Benachrichtigung genannt sind, sollten von der zuständigen Behörde oder einem Unternehmen des Wohnsitzlandes der Seite bestätigt werden. Wenn die andere Seite nicht rechtzeitig benachrichtigt wird, gilt dies nicht als Grundlage für die Entlastung der Seite von der Verantwortung.

9.4. Wenn die Unmöglichkeit, den Verpflichtungen der Seite einzuhalten, länger als 6 Monate dauert, gilt die Vereinbarung als aufgelöst.

10. Andere Bedingungen

10.1. Im Falle der Streitigkeiten zwischen einem Kunden und einem Einführenden Broker ist die Stellungnahme der Gesellschaft rechtskräftig.

10.2. Wenn die Anforderungen zur Erfüllung der Verpflichtungen einer der Seiten nicht erfüllt sind, ist die Gegenseite weder von ihren in dieser Vereinbarung festgelegten Verpflichtungen befreit noch stellt sie eine Haftungsablehnung dar.

10.3. Einführender Broker akzeptiert das Recht der Gesellschaft, die Bedingungen dieser Vereinbarung jederzeit zu verändern. Einführender Broker soll alle Veränderungen in der Vereinbarung überprüfen.

10.4. Eines der folgenden Mittel der Kommunikation soll als eine schriftliche Benachrichtigung berücksichtigt werden:

10.4.1. E-Mail;

10.4.2. Post;

10.4.3. Ankündigungen in "Gesellschaftsnachrichten" auf der Website der Gesellschaft.

10.5. Die Gesellschaft kann die Kontaktinformationen eines Einführenden Brokers verwenden, z.B. eine Adresse, eine E-Mail, etc, die er bei der Registrierung eingegeben hat, oder die aktuelle Informationen, die von einem Einführenden Broker zur Verfügung gestellt werden.

10.6. Jegliche Art von Nachrichten (Dokumente, Benachrichtigungen, Ankündigungen, Bestätigungen, Berichte usw.) gelten als bei einem Einführenden Broker eingegangen:

10.6.1. Nach 1 Stunde seit der Sendung von einer E-Mail;

10.6.2. Nach 7 Tagen seit der Sendung von einer Post;

10.6.3. Nach 1 Stunde seit der Veröffentlichung von Informationen auf der Website der Gesellschaft.

10.7. 10.7. Einführender Broker soll die Gesellschaft über jede Änderung in seinen/ihren Kontaktangaben

informieren, die bei der Registrierung in fünf Arbeitstage festgelegt werden. Man sendet die Benachrichtigung per E-Mail, per Post oder auf andere Weise, die garantieren kann, dass:

10.7.1. Die Informationen rechtzeitig zugestellt werden;

10.7.2. Die Informationen von Einführendem Broker persönlich zur Verfügung gestellt werden.

10.8. Die Vertragspartner haben das Recht, einseitig und außergerichtlich die Vereinbarung aufzulösen, mit einer Vorankündigung für die Gegenseite nicht weniger als in 30 Tage zuvor.

10.9. Die Vereinbarung kann gerichtlich auf Verlangen eines der Vertragspartner aufgelöst werden, wenn es mehrfache oder schwerwiegende Verletzung der Bedingungen durch einem Vertragspartner gibt, oder in anderen Fällen von Verletzungen der aktuellen Gesetzgebung.

Bei der Annahme der Vereinbarung bestätigt Einführender Broker, dass:

Er/sie hat den Vertrag gelesen und verstanden.

Alle Bedingungen des Vertrags werden verstanden und volle akzeptiert.

Keine Umstände hindern Einführenden Broker an der Annahme des Vertrags.

Zurück zu den [Inhalten](#)

CopyTrade-Vertrag

Durch die Nutzung der CopyTrade Plattform sind Sie sich mit den folgenden Bedingungen einverstanden. Das ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen und FBS Markets Inc. über die Nutzung der Website, der Daten, der elektronischen Handelsplattform FBS Markets Inc. (CopyTrade) und der von Ihnen ausgewählten oder initiierten Produkte und Dienstleistungen, einschließlich der CopyTrade Handelsplattform und der Signalanbieter. Die CopyTrade Plattform ist ein automatisches Handelssystem. Die CopyTrade Plattform empfängt Handelssignale von Drittanbietern (die Händler). Sobald das Signal empfangen wird, überprüft FBS Markets Inc. das Signal und bestätigt, ob es mit den Kontoeinstellungen und Präferenzen des Investors übereinstimmt. Wird das Signal akzeptiert, sendet FBS Markets Inc. das Handelssignal zur Ausführung.

1. Begriffe

Die in dieser Vereinbarung verwendeten Begriffe werden wie folgt ausgelegt. Wenn einige der Begriffe in dieser Vereinbarung nicht beschrieben sind, werden sie gemäß dem "Kundenvertrag" der FBS Markets Inc. ausgelegt

1.1 Die Gesellschaft – FBS Markets Inc. Adresse: 2118 Guava Street, Belize Belama Phase 1, Belize City, Belize

1.2 Kunde - eine Person oder ein Unternehmen, die den entsprechenden Kundenvertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen hat und ein offenes Handelskonto hat.

1.3 CopyTrade - eine von der Gesellschaft bereitgestellte Plattform für Social-Trading.

1.4 Händler - der Kunde der Gesellschaft, der das Konto eines Händlers registriert hat. Handelsoperationen auf dem Konto eines Händlers sind Signale für die Ausführung von Aufträgen auf dem Konto des Investors.

1.5 Investor - der Kunde der Gesellschaft, der als Investor registriert ist und die Aufträge des Händlers kopiert, erhält % vom Gewinn des Händlers.

1.6 Angebot - eine elektronische Form des öffentlichen Angebots eines Händlers, nach der ein Investor sich für die Kopierung von Handelssignalen anmelden kann. Das Angebot kann nicht als formelle Vereinbarung zwischen einem Investor und einem Händler betrachtet werden, da es nur die Bedingungen ihrer Zusammenarbeit im Rahmen von CopyTrade beschreibt.

2. Risikoaufklärung

2.1 Ein Investor und ein Händler stimmen zu, dass die Teilnahme an CopyTrade mit Risiken verbunden ist. Ein Investor und ein Händler akzeptieren das Risiko möglicher Verluste, die durch die Tätigkeit eines Händlers während des gewählten Angebots entstehen können. Die Gesellschaft bietet keine Anlageberatung an, gibt keine personalisierten Anlageempfehlungen ab und/oder berät den Kunden über die Vorzüge von Investitionen. Ein Händler führt Handelsgeschäfte in eigenem Namen, auf eigene Rechnung und auf eigene Gefahr durch.

2.2 Ein Investor akzeptiert das Risiko, dass der Ausführungskurs von Aufträgen auf diesem Konto aufgrund der Marktausführung vom Ausführungskurs auf einem Konto eines Händlers abweichen kann. Die Gesellschaft entschädigt nicht für eine mögliche Differenz in Gewinn/Verlust und Provision für solche Transaktionen.

2.3 Ein Investor akzeptiert Risiken, die mit der Tatsache verbunden sind, dass ein Händler keine Lizenz hat, die seine Qualifikation bestätigt.

2.4 Ein Investor übernimmt das Risiko möglicher Verluste, da der Händler seine Position teilweise schließen kann und dies zur Schließung der aktuellen Position und zur sofortigen Eröffnung einer neuen Position auf dem Konto des Investors führt. Die neue Position auf dem Konto eines Investors hat die gleiche relative Größe wie die Position des Händlers.

2.5 Ein Investor akzeptiert Risiken, dass die Gesamtmarginanforderungen für Konten eines Händlers und eines

Investors unterschiedlich sein können.

2.6 Ein Investor akzeptiert mögliche Risiken von Verlusten oder entgangenem Gewinn, die durch Rundung der Werte bei der Verwendung flexibler Volumeneinstellungen beim Kopieren von Transaktionen eines Händlers entstehen können.

2.7 Ein Investor übernimmt das Risiko von möglichen Verlusten oder entgangenem Gewinn, die durch falsche Einstellungen beim Kopieren entstehen können, sowie die Unfähigkeit, die Einstellungen nach der Verbindung mit dem Angebot des Händlers zu ändern.

2.8 Ein Händler akzeptiert das Risiko, dass der Investor nicht genügend Erfahrung und Kenntnisse hat, die das Ergebnis des Handels auf dem Konto des Investors und die Provisionen des Händlers beeinflussen können.

2.9 Ein Händler akzeptiert das Risiko, den Gesamtbetrag der Provision nicht zu erhalten, da ein Investor möglicherweise nicht über ausreichende Mittel zur Durchführung einer solchen Transaktion verfügt. Die Gesellschaft trägt in solchen Fällen keine Verantwortung und entschädigt nicht für die Differenz der Provisionen.

2.10 Volatilität oder Illiquidität an den Devisenmärkten können verhindern, dass Aufträge zu günstigen Kursen oder überhaupt ausgeführt werden. FBS Markets Inc. haftet gegenüber keiner Person für Verluste, Schäden, Kosten oder Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Gewinnausfall, Nutzungsausfall, direkte, indirekte, zufällige oder Folgeschäden), die dadurch entstehen, dass Geschäfte aufgrund von Marktbedingungen nicht ausgeführt werden können. Ein Händler akzeptiert das Risiko, keine Provision zu erhalten, da der Investor möglicherweise nicht über ausreichende Mittel zur Ausführung eines Auftrags verfügt. Die Gesellschaft trägt keine Verantwortung und entschädigt nicht ausgeführte Aufträge für solche Fälle nicht.

2.11 Die Gesellschaft empfiehlt den Anlegern, vorsichtig zu sein, wenn sie ein mobiles Gerät zum Handeln oder Empfangen von Daten von der CopyTrade-Plattform verwenden. Handheld-Mobilgeräte sind von der drahtlosen Konnektivität abhängig und unterliegen den Beschränkungen der 3G-, WiFi- und GPRS-Netzwerke. FBS Markets Inc. haftet gegenüber keiner Person für Verluste, Schäden, Kosten oder Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Gewinnausfall, Nutzungsausfall, direkte, indirekte, zufällige oder Folgeschäden), die sich aus der Nutzung eines mobilen Handheld-Geräts ergeben.

3. Verantwortlichkeiten der Seiten

3.1 Verantwortlichkeiten eines Investors.

3.1.1 Die Teilnahme an CopyTrade als Investor setzt die uneingeschränkte Annahme dieser Vereinbarung voraus. Ein Investor bestätigt, dass er den Kundenvertrag, diese Vereinbarung und die Bedingungen des von ihm gewählten Angebots sorgfältig geprüft hat.

3.1.2 Ein Investor akzeptiert die Tatsache, dass die Rentabilität eines Händlers in den vergangenen Perioden nicht die gleichen Ergebnisse in der Zukunft garantiert.

3.1.3 Ein Investor akzeptiert, dass die im Angebot eines Händlers angegebene Mindesteinlage nur der Mindestbetrag ist, der für die Verbindung zum Angebot eines Händlers erforderlich ist.

3.1.4 Ein Investor stimmt zu, dass die Händler jede Handelsstrategie anwenden können. Die Händler führen Handelsgeschäfte mit ihren eigenen Mitteln durch; sie sind kein Treuhänder der Fonds eines Investors und bieten ihnen keine Beratung an.

3.1.5 Ein Investor übernimmt die Verantwortung dafür, dass er genügend Geld auf seinem Konto hat, um Aufträge auszuführen und Positionen zu halten, unabhängig davon, ob diese kopiert, manuell oder durch einen Expert Advisor eröffnet wurden.

3.1.6. Ein Investor verpflichtet sich, Händlern eine feste Provision von 5% aus ihrem Gewinn zu zahlen. Die restlichen 95% des verdienten Geldes verbleiben auf dem Konto des Investors.

3.2 Verantwortlichkeiten eines Händlers.

3.2.1 Die Teilnahme an CopyTrade als Händler setzt die uneingeschränkte Annahme dieser Vereinbarung

voraus. Ein Händler bestätigt, dass er den Kundenvertrag, diese Vereinbarung und die Bedingungen des von ihm gewählten Angebots sorgfältig geprüft hat.

3.2.2 Ein Händler bestätigt, dass seine Handelserfahrung und seine praktischen Fähigkeiten es ihm erlauben, Handelsgeschäfte durchzuführen, um Investoren mit Handelssignalen zu versorgen.

3.2.3 Ein Händler akzeptiert, dass die Unkenntnis oder falsche Auslegung dieser Vereinbarung und/oder Angebotsbedingungen ihn nicht von der Verantwortung für die finanziellen Ergebnisse seiner Handelsaktivitäten und/oder Risiken entbindet.

3.2.4 Ein Händler akzeptiert das Risiko, dass der Ausführungskurs von Aufträgen auf dem Konto des Investors vom Ausführungskurs auf seinem Konto abweichen kann. Die Gesellschaft entschädigt nicht für einen eventuellen Unterschied in der Provision des Händlers für solche Transaktionen.

3.2.5 Ein Händler akzeptiert die Tatsache, dass ein Investor Transaktionen auf seinem Konto, die er von einem Konto kopiert hat, schließen und ändern kann. Die Gesellschaft trägt dafür keine Verantwortung und entschädigt einen eventuellen Unterschied in der Provision eines Händlers für solche Transaktionen nicht.

3.2.6 Wenn Sie der CopyTrade als Händler beitreten, stimmen Sie zu, die Inhalte zu veröffentlichen, die der folgenden Regel entsprechen:

- Es ist verboten, Namen, Logos oder andere Informationen im Zusammenhang mit Gemeinschaften, Websites, Geschäften und Unternehmen zu nennen. Wenn Sie diese Anforderung nicht erfüllen, betrachten wir Ihre Inhalte als Werbung und verbieten Ihnen die Nutzung der App.

3.2.7. Ein Händler bestätigt, dass die Provision aus dem Gewinn des Investors auf 5% festgelegt ist.

3.2.8. Ein Händler ist für Kopierer in der Anwendung nur dann verfügbar, wenn sein Konto die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Der Kontostand beträgt \$100 oder mehr
- Das Konto ist verifiziert

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, wird das Konto des Händlers nicht zum Kopieren in der Anwendung CopyTrade veröffentlicht.

3.3 Verantwortlichkeiten der Gesellschaft.

3.3.1 Die Gesellschaft sollte den Teilnehmern von CopyTrade ein komplettes Leistungspaket nach dem Kundenvertrag zur Verfügung anbieten. Die Gesellschaft haftet für die ordnungsgemäße Ausführung der technologischen Lösungen gemäß dem Kundenvertrag.

3.3.2 Die Gesellschaft haftet gegenüber den Teilnehmern von CopyTrade nicht für entgangenen Gewinn oder Verluste, die direkt oder indirekt aufgrund von Handelsgeschäften entstehen können, die von einem Investor oder einem Händler durchgeführt werden oder nicht.

3.3.3 Das Unternehmen haftet gegenüber den Teilnehmern von CopyTrade nicht für entgangenen Gewinn oder Verluste, die direkt oder indirekt durch die Unkenntnis der regulatorischen Dokumente oder des Kooperationssystems entstehen können.

3.3.4 Die Gesellschaft bewertet nicht die beruflichen Fähigkeiten und die Eignung der Händler, auf keiner einzigen Stufe ihrer Tätigkeit und trägt keine Verantwortung gegenüber den Investoren für etwaige Verluste oder entgangenen Gewinn.

3.3.5 Die Gesellschaft haftet nicht für:

a) Absichtliche oder unbeabsichtigte Nichtbeachtung der Anlegerinteressen durch einen Händler. In diesem Fall fallen alle möglichen Risiken auf den Investor.

b) Betrug mit Investorengeldern im Namen eines Händlers. In diesem Fall fallen alle möglichen Risiken auf den Investor.

c) Ein Händler verliert den Zugang zu seinen Handelskonten sowie den Zugang Dritter zu diesen Konten. In diesem Fall fallen alle möglichen Risiken auf einen Händler.

d) Der Verlust des Zugangs eines Investors zu seinen Handelskonten sowie der Zugang Dritter zu diesen Konten. In diesem Fall fallen alle möglichen Risiken auf den Investor.

e) Unvorhergesehene Verzögerungen bei Abhebungen oder Überweisungen zwischen Konten (wenn diese Verzögerungen ohne Verschulden der Gesellschaft eintreten).

f) Technische Störungen, wenn sie ohne Verschulden der Gesellschaft, aber des Partners der Gesellschaft oder anderer Personen, die nicht Mitarbeiter der Gesellschaft sind, auftreten.

g) Verluste von Händlern oder Investoren, wenn sie während der Wartungsarbeiten auf den Servern der Gesellschaft auftreten.

4. Streitbeilegung

4.1 Wenn ein Teilnehmer von CopyTrade mit einem seiner Aspekte nicht zufrieden ist, hat er das Recht, eine Beschwerde nach dem FBS Markets Inc. Kundenvertrag einzureichen.

4.2 Eine Reklamation wird nicht berücksichtigt, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit dem Kundenvertrag geschrieben wurde.

4.3 Eine Reklamation wird geprüft und die Entscheidung über diese Reklamation wird auf der Grundlage des FBS Markets Inc. Kundenvertrags und dieser Vereinbarung getroffen.

5. Anwendung der CopyTrade-Vereinbarung der FBS Markets Inc

5.1 Diese CopyTrade-Vereinbarung tritt sowohl für die Gesellschaft als auch für ihre Kunden am Tag der Eröffnung des Handelskontos in Kraft. Das Kündigungsdatum dieses Dokuments entspricht dem Kündigungsdatum des Kundenvertrags.

5.2 Im Falle von Konflikten zwischen Artikeln dieser Vereinbarung, des Kundenvertrags oder anderen regulatorischen Dokumenten der Gesellschaft gelten die Artikel dieses Dokuments als vorrangig gegenüber den Artikeln anderer regulatorischer Dokumente.

5.3 CopyTrade ist das Selbstbauprojekt der Gesellschaft. Die Bedingungen und die Art der Berechnung können von den Bedingungen anderer ähnlicher Dienstleistungen in diesem Bereich abweichen.

5.4 Die Gesellschaft hat das Recht, jederzeit Änderungen an den Artikeln dieser Vereinbarung vorzunehmen. Die Änderungen treten in Kraft und werden für den Kunden zu dem in der erhaltenen Mitteilung angegebenen Datum verbindlich.

6. Geistiges Eigentum

Das gesamte geistige Eigentum der Gesellschaft, einschließlich aller Urheberrechte, Marken, Patente, Dienstleistungsmarken, Handelsnamen, Softwarecodes, Symbole, Logos, Zeichen, Layouts, Geschäftsgeheimnisse, Schaltflächen, Farbschemata und Grafiken, ist unser einziges und exklusives geistiges Eigentum und wird durch lokale und internationale Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum einschließlich aller Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen geschützt. Sie dürfen diese Bilder in keiner anderen Weise verwenden, als in der Art und Weise, wie das Unternehmen sie zur Verfügung stellt. Es ist Ihnen nicht gestattet, unsere Bilder und/oder Inhalte ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung für andere Zwecke zu verwenden. Nichts auf unseren Websites darf so ausgelegt werden, dass es stillschweigend oder anderweitig eine Lizenz oder ein Recht zur Nutzung einer Marke ohne unsere schriftliche Genehmigung oder die Erlaubnis des Inhabers dieser Marken gewährt. Sofern hier nicht ausdrücklich anders angegeben, dürfen Sie ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung keine Materialien, einschließlich Text, Grafiken, Video, Audio, Softwarecode, Benutzeroberflächendesign oder Logos, von dieser oder einer unserer Websites verändern, modifizieren, reproduzieren, verteilen oder kommerziell nutzen.

Zurück zu den [Inhalten](#)

Allgemeine Begriffe und Definitionen

ASK	Der höchste Kurs in den Angeboten, der Kurs, zu dem der Kunde kaufen kann
Arbitrage	Die Handelsstrategie, bei der "Arbitrage-Aufträge" verwendet werden
Arbitrage-Auftrag	<p>Ein Vermögenswert wird auf einem Markt gekauft, und gleichzeitig wird sein Analogon auf dem anderen verkauft. Auf diese Weise wird die Differenz im Wert der Vermögenswerte auf verschiedene Aktien festgelegt. Als Ergebnis dieser Strategie bleibt der Wert unabhängig vom zukünftigen Marktfortschrittsportfolio annähernd fest (durch Kompensation mit gegenseitigen Handelsaufträgen).</p> <p>Ein Auftrag gilt auch dann als Arbitrage, wenn er darin besteht, einen finanziellen Vermögenswert auf einem Markt nur zu kaufen (zu verkaufen), ohne das Analogon auf einem anderen Markt zu verkaufen (zu kaufen), vorausgesetzt, es besteht eine erhebliche Kursdifferenz zwischen den Kursen dieser beiden verbundenen Märkte zum Zeitpunkt der Eröffnung oder Schließung eines Auftrags.</p>
BID	Der kleinste Kurs in den Angeboten. Der Kurs, zu dem der Kunde verkaufen kann.
Kursdatenbank	Eine Information über den Kursfluss.
Basiswährung	Die erste Währung in der Identifizierung des Währungspaares, die der Kunde für die notierte Währung kaufen oder verkaufen kann.
Kontostand	Ein Gesamtfinanzergebnis aller vollständigen Transaktionen und Nichthandelsgeschäfte auf dem Handelskonto.
Balken	Ein Element des Handelsgraphen, das Kurse beim Eröffnen und Schließen sowie Höchst- und Mindestkurse für den bestimmten Zeitraum beinhaltet.
Schneller Markt	<p>Die Marktbedingungen, wenn innerhalb eines kurzen Zeitraums extreme Kursänderungen auftreten. Häufig wird der "schnelle Markt" von Preisunterschieden begleitet. Es tritt in der Regel unmittelbar vor und/oder unmittelbar nach einem oder mehreren Ereignissen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am Beginn des Krieges oder militärischen Aktionen; - eine Veröffentlichung der wirtschaftlichen Parameter für Länder, deren Wirtschaft einen großen Einfluss auf den Zustand der Weltwirtschaft hat; - eine Mitteilung über die Entscheidung der Zentralbanken und ihrer Ausschüsse über die Zinssätze; - Reden und Pressekonferenzen von Zentralbankdirektoren, Finanzministern und Präsidenten von Ländern, deren Wirtschaft den Zustand der Weltwirtschaft maßgeblich beeinflusst; - Währungsinterventionen von staatlichen Organisationen; - terroristische Handlungen auf nationaler (staatlicher) Ebene; - Naturkatastrophen, die dazu führen, dass Notfallregelungen (oder ähnliche einschränkende Regeln) in den Opfergebieten erlassen werden; - politische oder höhere Gewalt: Rücktritt und Ernennung von Vertretern der leitenden Ministerien (einschließlich derjenigen, die sich aus Wahlen ergeben); - andere Ereignisse, die die Dynamik eines Kurses maßgeblich beeinflussen.
Notierungswährung	Die zweite Währung zur Identifizierung eines Währungspaares, mit der der

	Kunde die Basiswährung kaufen oder verkaufen kann.
Währungspaar	Ein Handelsvolumen, dessen Grundlage eine Änderung eines Währungswertes gegenüber einer anderen Währung ist.
Trailing-Stop Wert	Ein vom Client festgelegter Parameter Trailing-Stop.
Verfall	Das Ende der Handelszeit, die für den Handel mit einem bestimmten Vermögenswert vorgesehen ist, nach dessen Ablauf der Handel mit dem jeweiligen Vertrag nicht mehr fortgesetzt werden kann.
Kontotyp	Die Kumulation von Konditionen, Dienstleistungen, die dem Kunden zur Verfügung stehen und die auf der Grundlage des Mindestzahlungsbetrags gebildet werden. Jeder Kontotyp hat einen Mindestzahlungsbetrag. Der maximale Zahlungsbetrag hängt von der Wahl der Hebelwirkung ab.
Zeit der Handelsplattform	Die Zeitzone, die für die Korrektur von Ereignissen in der Server-Logdatei verwendet wird.
Chart	Der Kursfluss, in grafischer Form dargestellt. Ein Hoch für jeden Balken - ist das maximale Bid für einen Zeitraum, ein Tief - das minimale Bid, der Schlusskurs (Schluss) - das letzte Bid eines Balkens, der Eröffnungskurs (Eröffnung) - das erste Bid des Balkens.
Anbieter	<ol style="list-style-type: none"> 1) Eine Gesellschaft, mit der der Kunde Vereinbarungen getroffen hat, die eine Gesetzesgrundlage für die Durchführung von Handelsgeschäften zu den Bedingungen des Margenhandels regelt; 2) ein Handelsserver und/oder ein Mitarbeiter der Gesellschaft, der Anfragen und Aufträge von Kunden bearbeitet, Stop-Out, Margin-Calls und Aufträge ausführt.
Long-Position	Das Kaufinstrument mit der Erwartung eines Kursanstiegs. Für Währungspaare: der Kauf der Basiswährung für die Notierungswährung.
Position schließen	Das Ergebnis des zweiten Teils einer vollendeten Transaktion.
Anfrage	Eine Kundenanweisung an den Anbieter, um ein Angebot zu erhalten. Eine Anfrage begründet keine Verpflichtung des Kunden zur Ausführung eines Auftrags.
Instrument	Ein Währungspaar oder der Differenzkontrakt.
Konto-Verlauf	Die Liste der vollendeten Transaktionen und Nichthandelsgeschäfte des Handelskontos.
Kunde	Eine juristische Person oder eine Privatperson, die eine Vereinbarung mit einem Anbieter getroffen hat, um Handelsgeschäfte zu den Bedingungen des Margenhandels durchzuführen.
Kundenterminal	Das Softwareprodukt MetaTrader 4.0, mit dem der Kunde online Informationen über die Angebote an den Finanzmärkten (in dem von der Gesellschaft festgelegten Volumen) erhalten kann, technische Marktanalysen durchführen, Handelsgeschäfte durchführen, Aufträge erteilen, ändern, löschen sowie Nachrichten vom Anbieter und der Gesellschaft erhalten kann. MetaTrader 4.0 ist auf der Website frei verfügbar.
Short-Position	Ein Verkauf eines Instruments mit der Erwartung einer Kursabnahme. Für Währungspaare: der Verkauf der Basiswährung für die Notierungswährung.

Differenzkontrakt	Der Gegenstand der Durchführung von Handelsgeschäften, der auf der Änderung der Basis eines Basiswertes (z. B. eines Vermögenswertes, der auf der Basis des Differenzkontrakts liegt) basiert, z. B. einer Aktie, Futures, Edelmetalle, Aktienindex, etc.
Notierung	Ein Prozess der Erstellung von Kursen zur Ausführung von Aufträgen an den Kunden.
Hebelwirkung	Ein Verhältnis zwischen der Höhe der Garantie und dem Handelsvolumen.
Kurs	1) für ein Währungspaar: der Wert der Basiswährungseinheit, ausgedrückt in der Notierungswährung; 2) für einen Differenzvertrag: der Wert einer Basisanlage, ausgedrückt in Geldform.
Kunden-Logdatei	Die vom Kundenterminal erstellte Datei, die sekundengenau alle Anfragen und Aufträge registriert, die der Kunde an den Anbieter gesendet hat.
Server-Logdatei	Die vom Server erstellte Datei, die sekundengenau alle Anfragen und Aufträge registriert, die vom Kunden an den Anbieter übermittelt wurden, und auch die Ergebnisse ihrer Bearbeitung.
Sperrpositionen	Long- und Short-Positionen des gleichen Volumens, die für das gleiche Instrument am gleichen Handelskonto eröffnet wurden.
Lot	Ein abstrakter Begriff zur Identifizierung einer Reihe von Aktien, Waren, Basiswährung, die auf der Handelsplattform akzeptiert werden.
Marge für Sperrpositionen	Die Sicherheit, die der Anbieter benötigt, um blockierte Positionen zu eröffnen und zu halten. Es ist in der Spezifikation für jedes Instrument angegeben.
Margenhandel	Eine Durchführung von Handelsgeschäften unter Verwendung von Hebelwirkung, wenn der Kunde in der Lage ist, ein Geschäft für die Beträge abzuschließen, die weit über der Höhe seiner Eigenmittel liegen.
Sicherheitenmarge	Geldmittel, die der Anbieter als Sicherheit für die Eröffnung von Positionen benötigt. Es ist in der Spezifikation für jedes Instrument angegeben.
Erforderliche Marge	- Vom Anbieter angeforderte Barsicherheit zur Unterstützung offener Positionen. Es ist in den Spezifikationen für jedes Instrument angegeben.
Außerbörsliche Kurse	- das Vorhandensein einer wesentlichen Kursdifferenz; - ein Kurs-Rollback innerhalb eines kurzen Zeitraums auf ein Anfangsniveau, das eine Kurslücke schafft; - ein Mangel an einer schnellen Kursbewegung, bevor dieser Kurs erschien; - der Moment eines Kursauftritts, gibt es keine makroökonomischen Ereignisse und/oder Unternehmensnachrichten, die den Kurs signifikant beeinflussen könnten. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Informationen über den außerbörslichen Kurs aus der Server-Kursdatenbank zu entfernen.
Nichthandelsgeschäfte	Eine Operation der Einzahlung auf das eigene Konto (Abhebung von Geldern vom eigenen Konto) oder eine Operation der Gewährung (Rückzahlung) eines Kredits.
Regulärer Markt	"Reguläre Marktbedingungen".

Bestellung	Die Anweisung des Kunden an den Anbieter, eine Position zu eröffnen oder zu schließen, wenn der Kurs den Auftragsstand erreicht.
Position eröffnen	Ein Ergebnis des ersten Teils einer vollendeten Transaktion.
Marktöffnung	Eine Wiedereröffnung des Handels nach Wochenenden, Feiertagen oder nach einer Pause zwischen den Handelssitzungen.
Ein ausstehender Auftrag	Die Anweisung des Kunden an den Anbieter, eine Position zu eröffnen, wenn ein Kurs einen Auftragsstand erreicht.
Variabler Gewinn/Verlust	Nicht fixierte Gewinne/Verluste für die offenen Positionen zu den aktuellen Kurswerten.
Abgeschlossene Transaktion	Besteht aus zwei gleich großen Reverse-Handelsgeschäften (Öffnen einer Position und Schließen einer Position): Kaufen mit folgendem Verkauf oder Verkaufen mit folgendem Kauf.
Kursfluss	Eine Kursfolge für jedes Instrument, das auf die Handelsplattform kommt.
Flussangebote	Eine Methode, um dem Kunden Kurse ohne Anfrage zu präsentieren. Wenn der Kunde den Online-Kursfluss des Anbieters beobachtet, für den er jederzeit einen Auftrag zur Ausführung eines Handelsgeschäfts erteilen kann.
Punkt	Eine Einheit eines Bit mit dem niedrigsten Stellenwert einer Rate.
Lot-Größe	Ein Betrag von Aktien, Waren, Basiswährung in einem Lot, der in den Spezifikationen festgelegt ist.
Entwickler	"MetaQuotes Software Corp." - der Entwickler der Handelsplattform.
Bestellung	Die Anweisungen des Kunden an den Anbieter, eine Position zu eröffnen/zuschließen, einen Auftragsstand zu platzieren, zu löschen oder zu ändern.
Marktbedingungen, die sich von den regulären unterscheiden	Sehen Sie "Enger Markt" oder "Schneller Markt".
Freie Marge	Mittel auf dem Handelskonto, mit denen neue Positionen eröffnet werden können. Es wird mit der Formel festgelegt: $\text{Freie Marge} = \text{Eigenkapital} - \text{Marge}$
Server	Der Software MetaTrader Server 4.0, der Kundenanfragen und -aufträge verarbeitet, online über die Angebote an den Finanzmärkten informiert (in dem von der Gesellschaft festgelegten Volumen), Verpflichtungen zwischen dem Kunden und dem Anbieter erfasst sowie Bedingungen und Beschränkungen einhält.
Expert Advisor	Eine Handelskonto-Kontrollstrategie in Form einer Software in der Spezialsprache MetaQuotes Language 4, die Anfragen und Aufträge durch das Kundenterminal an den Server sendet.
Spike	Sehen "Außerbörsliche Kurse".
Spezifikationen	Wichtigste Handelsbedingungen (Spread, Lotgröße, Mindestvolumen eines Handelsgeschäfts, Schritte der Änderung des Handelsgeschäftsvolumens,

	Anfangsmarge, Marge für die blockierte Positionen usw.) für jedes Instrument.
Streitfallsituation	<p>1) eine Situation, in der der Kunde der Ansicht ist, dass der Anbieter infolge seines Handelns oder mangelnder Handlungen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung gebrochen hat;</p> <p>2) eine Situation, in der der Anbieter der Ansicht ist, dass der Händler infolge seines Handelns oder mangelnder Handlungen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung gebrochen hat.</p>
Differenz	Ein Unterschied in den Ask- und Bid-Kursen, ausgedrückt in Punkten.
Konto	Ein einzigartiges, personalisiertes Buchhaltungsregister der Geschäfte auf der Handelsplattform, das vollständige Transaktionen, offene Positionen, Nichthandelsgeschäfte und Aufträge sowie einen Kontostand darstellt.
Kontotyp	Die Kumulation von Konditionen, Dienstleistungen, die dem Kunden zur Verfügung stehen und die auf der Grundlage des Mindesteinzahlungsbetrags gebildet werden. Es gibt die Mindesteinzahlungssumme für jeden Kontotyp. Der maximale Einzahlungsbetrag hängt von der Wahl der Hebelwirkung ab.
Ticker	Eine einzigartige Identifikationsnummer, die für jede offene Position oder einen ausstehenden Auftrag auf der Handelsplattform vergeben wird.
Enger Markt	Die Marktsituation, wenn über einen längeren Zeitraum hinweg Kurse in die Handelsplattform gelangen, seltener als in den regulären Marktbedingungen.
Handelsgeschäft	Die Tätigkeit eines Kunden beim Kauf oder Verkauf eines Instruments.
Handelsplattform	Eine Ansammlung von Soft- und Hardware, die online Informationen über die Angebotserstellung an den Finanzmärkten, die Durchführung von Handelsgeschäften, die Erfassung der gegenseitigen Verpflichtungen zwischen dem Kunden und dem Anbieter sowie die Einhaltung von Bedingungen und Einschränkungen liefert. In der vereinfachten Form für das Ziel der vorliegenden Vereinbarung besteht sie aus "Server" und "Kundenterminal".
Handelskonto	Ein einzigartiges, personalisiertes Buchhaltungsregister der Geschäfte auf der Handelsplattform, das vollendete Transaktionen, offene Positionen, Nichthandelsgeschäfte und Aufträge darstellt.
Auftragsstand	Ein Kurs, das in einem Auftrag angegeben ist.
Unvorhergesehene Umstände	Ereignisse, die nicht vorhergesehen oder verhindert werden konnten. Sehen Sie Details in §10. Die unvorhergesehenen Umstände der vorliegenden Vereinbarung.
Kurs vor dem außerbörslichen Kurs	Ein Schlusskurs für einen Minutenbalken, der einem Minutenbalken mit einem außerbörslichen Kurs vorausging.
Kursunterschied	<p>Eine der zwei Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bid des aktuellen Kurses ist größer als Ask des vorherigen Kurses; - Ask des aktuellen Kurses ist kleiner als Bid des vorherigen Kurses.
Kursunterschied bei der Öffnung der Märkte	<p>Eine der zwei Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bid des heutigen Eröffnungskurses ist größer als Ask des gestrigen

Schlusskurses;

- Ask des heutigen Eröffnungskurses ist kleiner als Bid des gestrigen Schlusskurses.

Offensichtlicher Fehler	Eine Eröffnung/Schließung der Position des Kunden oder eine Ausführung des Auftrags des Kunden beim Anbieter zu einem Kurs, der sich deutlich vom Kurs für das Instrument im Kursfluss zum Zeitpunkt der Handlung unterscheidet, oder jede andere Handlung oder ein Mangel an Handlung des Anbieters, der mit der offensichtlich falschen Identifizierung des Kursniveaus auf dem Markt zu einem bestimmten Zeitpunkt beim Anbieter verbunden ist.
Ask	Der höhere Kurs in den Angeboten. Der Kurs, zu dem der Kunde kaufen kann.
Bid	Der niedrigere Kurs in den Angeboten. Der Kurs, zu dem der Kunde verkaufen kann.
Eigenkapital	Der aktuelle Kontostand. Es wird mit der Formel festgelegt: Eigenkapital = Kontostand + variabler Gewinn - variabler Verlust.
Hedge-Marge	Die vom Anbieter geforderte Mittel zum Öffnen und Halten von blockierten Positionen. Es ist in der Spezifikation für jedes Instrument festgelegt.
Blockiert	sehen Sie "Sperrpositionen".
Marktausführung	Eine Ausführung des Kundenauftrags zum besten Kurs der Liquiditätsanbieter.
Long	Sehen Sie "Long-Position"
Short	Sehen Sie "Short-Position".
Margenlevel	Ein Verhältnis zwischen dem Eigenkapital und der notwendigen Marge, ausgedrückt in Prozent. Es wird mit der Formel festgelegt: $\text{Margenlevel} = (\text{Eigenkapital} / \text{Marge}) * 100\%$
Margenausgleich	Die Kontobedingung, wenn der Anbieter berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, alle offenen Positionen des Kunden aufgrund des Fehlens der freien Marge zu schließen. Der Margenlevel, bei dem eine Margenausgleichssituation eintritt, ist in der vorliegenden Vereinbarung festgelegt.
Spezifikation	Die wichtigsten Handelsbegriffe (Spread, Lotgröße, Mindestpositionsvolumen, Anfangsmarge, Marge für blockierte Positionen usw.) für jedes Handelsinstrument.
Spike	Sehen "Außerbörsliche Kurse".
Stop-Out	Der vom Server generierte Auftrag für eine obligatorische Positionsschließung.
Swap	Ein Overnight- oder Rollover-Zins für das Halten von Positionen über Nacht. Der Swap kann entweder positiv oder negativ sein. Eine Tabelle mit den "Swap"-Werten für jedes Instrument finden Sie auf der FBS-Website.
Trailing-Stop	Der folgende Algorithmus zur Ausführung eines Stop-Loss-Auftrags: <ul style="list-style-type: none"> - während der Gewinn einer offenen Position den Wert für den Trailing-Stop nicht überschreitet, unternehmen Sie keine Maßnahmen; - Sobald der Gewinn einer offenen Position den Wert des Trailing-Stop überschreitet, senden Sie einen Auftrag an den Server, um einen Stop-Loss-Auftrag zum Kurs so weit vom aktuellen Kurs entfernt wie der Wert des Trailing-

Stops zu platzieren;

- Sobald ein Kurs empfangen wird, der weiter von des eingestellten Stop-Loss-Auftrags als der Trailing-Stop-Wert entfernt ist, senden Sie einen Auftrag an den Server, um den Stop-Loss-Auftragsstand zu ändern und es so weit von dem aktuellen Kurs als Trailing-Stop-Wert zu setzen.

Trailing-Stop funktioniert nur, wenn das Kundenterminal aktiviert, mit dem Internet verbunden und auf dem Server erfolgreich autorisiert ist.

Zurück zu den [Inhalten](#)